

STAFF

FRANK HANSEL



55595

1988-FUND-BANK-1988

*Der Chef
des Presse- und Informationsamtes
der Bundesregierung*

Bundesminister Hans Klein MdB

Einladung

Am 17. Oktober 1989 veranstaltet das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung sein Jahresfest. Obwohl das BPA heuer auch auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken kann, wird es keine Gedenkveranstaltung werden.

Wir wollen vielmehr die Gelegenheit nutzen, den Mitgliedern von Bundes-Pressekonferenz und Verein der Ausländischen Presse, interessierten Abgeordneten und Vertretern wichtiger Verbände einmal die vielfältigen nach innen und außen gerichteten Service-Funktionen des Amtes vorzuführen. Auch die Angehörigen der Mitarbeiter sollen dabei die Möglichkeit bekommen, dem im BPA tätigen Familienmitglied oder Partner gewissermaßen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Außerdem wollen wir an diesem Tag eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen aus den Redaktionen einladen.

Meine Mitarbeiter und ich würden sich besonders freuen, Sie zu einem Ihnen genehmen Zeitpunkt ab 16.00 Uhr als Gast begrüßen zu dürfen. Der Bundeskanzler hat sein Kommen für die Zeit zwischen 17.00 Uhr und etwa 18.30 Uhr zugesagt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Helmut Klein

Diese Einladung gilt als Einlaßkarte.
Sie ist nicht übertragbar.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Einladung

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer ersten

Wahlparty

zum Sonntag, dem 18. März 1990,
um 17.00 Uhr in den Saalbau Friedrichshain,
Am Friedrichshain 18, Berlin, 1055, ein.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Vorstand



- 6. Mai 1990 Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung*
- 28. Mai 1990 Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung*
- 30. Mai 1990 Wahl des Magistrats*

Es werden sprechen:

- *Reinhard Führer*
Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin
- *Dr. Christine Bergmann*
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ehem. Präsidentin der Stadtverordnetenversammlung von Berlin
- *Eberhard Diepgen*
Regierender Bürgermeister von Berlin
- *Tino-Antoni Schwierzina*
Oberbürgermeister von Berlin a. D.

Bitte nehmen Sie bis 16.00 Uhr Ihre Plätze ein.

*Der Regierende Bürgermeister
von Berlin*

*Der Präsident
des Abgeordnetenhauses
von Berlin*

bitten Sie

*zu einem Rückblick
auf die politischen Ereignisse im Mai 1990 in Berlin*

*am Montag, dem 29. Mai 2000, 16.00 Uhr,
in das Berliner Rathaus (Großer Saal), in Berlin-Mitte.*

*Diese Einladung gilt als Einlasskarte.
Um Antwort auf beiliegender Karte wird gebeten.*

Empfang

Protokoll des Landes Berlin

Tel. 90 26 26 34/26 37

Fax 90 26 26 38

Protokoll des Abgeordnetenhauses von Berlin

Tel. 23 25 11 62/11 65

Fax 23 25 11 68

Der Oberbürgermeister
Magistratskanzlei

9.8.90

Datum

Dienststelle
(Fachorgan)
Stempel
1020 Berlin

Nachweis

über die ununterbrochene Tätigkeit im Staatsapparat für die Auszeichnung mit jährlichen Prämien für langjährige Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 2 der Ordnung über die Planung und Verwendung des Prämienfonds und des Kultur- und Sozialfonds in den Staatsorganen)

Hansel Frank-Christian
Name Vorname
19.11.1964
Personal-Nr. PKZ

1. Feststellung des Tages, der als Beginn der Tätigkeit im Staatsapparat gilt

1.1. Beginn der ununterbrochenen Tätigkeit im Staatsapparat lt. Beitragsnachweiskarte FAS¹ bzw. Tag der vereinbarten Arbeitsaufnahme im Staatsorgan² 01.06.1990
Tag Monat Jahr

1.2. Zeiten gem. Ziff. 2.2.² und/oder 3.3. der Anlage 2 zur Ordnung, die hinzuzurechnen sind

plus
Jahre Monate

1.3. Zeiten gem. Ziff. 3.2. der Anlage 2 zur Ordnung, die abzurechnen sind¹

minus
Jahre Monate

¹ Nur bei Mitarbeitern, die vor dem 1.5.1985 eine Tätigkeit im Staatsapparat aufgenommen haben.

² Bei Mitarbeitern, die nach dem 30.4.1985 eine Tätigkeit im Staatsapparat aufgenommen haben, oder bei Mitarbeitern, für die gemäß Ziff. 2.2. und 3.3. der Anlage 2 Entscheidungen über Anrechnungszeiten zu treffen sind.

1.4. Saldo aus 1.2. und 1.3., um den das Datum von plus/ 1.1. zu verändern ist (bei plus Rückdatierung, minus bei minus Vordatierung)

Jahre Monate

1.5. Tag, der als Beginn der Tätigkeit im Staatsapparat unter Berücksichtigung von Punkt 1.4. gilt (Gesamtbeschäftigungszeit)

01.06.1990

Tag Monat Jahr

1.6. Voraussichtliche erste Zahlung der jährlichen Prämie

06. 2000

Monat Jahr

Prämienhöhe: 25 %

Aufgestellt von

Bestätigt:

Unterschrift des Mitarbeiters

Datum

2. Neubestimmung des Anspruchsjahres nach Ziffer 2.4. der Anlage 2 zur Ordnung

Grund

Jahre Monate³

Voraussichtliche erste bzw. nächste Zahlung

Monat Jahr

Bestätigt:

Unterschrift des Mitarbeiters

³ Um diese Zeiten wird die erste bzw. nächste Zahlung hinausgeschoben.
Rechtsmittelbelehrung umseitig

Der Chef der Magistratskanzlei

Frank - C. Hansel

Magistrat von Berlin

BERLIN

Jüdenstraße, Berliner Rathaus, 1020 Berlin

Frank-C. Hansel

Leiter des Büros des Chefs der Magistratskanzlei



d 242 3002

p 849/6263237

Samstag, 21. Juli 1990

Einlass: 14.00 • Vorprogramm: 17.30 • THE WALL: 21.30

BERLIN POTSDAMER PLATZ

Internationale Auftakt-Veranstaltung des
THE MEMORIAL FUND FOR DISASTER RELIEF

054093

THE WALL

von

ROGER WATERS
& SPECIAL GUESTS

EINGANG B: POTSDAMERSTR.

E I N T R I T T DM40.—

+ Vorverkaufsgebühr + DM1.— für BVG

WICHTIGER HINWEIS SIEHE RUCKSEITE

Veranstalter: Memorial Fund Veranstaltungs GmbH

THE WALL 1990

21. Juli 1990

054093

KONTROLL ABRISS





5 Jahre für Berlin

INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.



Die Initiative Hauptstadt Berlin e.V. im Überblick:

Gründung: 16.11.1990 in Berlin

Eingetragen unter:

10 771 Nz. beim Amtsgericht Charlottenburg

Geschäftsstelle:

Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

Friedrichstraße 115, D - 10117 Berlin

Telefon: 030 - 282 40 37

Telefax: 030 - 282 87 89

Vorstand:

1. Vorsitzender:

Tino-Antoni Schwierzina, Wirtschaftsjurist

Vizepräsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

2. Vorsitzender:

Gerd Döhling, Kaufmann

Marketing- und Kommunikationsberatung

Schatzmeister und Schriftführer:

Frank-Christian Hansel, Diplom-Politologe

CubaCon Wirtschaftsberatung

Andreas H. Apelt, Forstfacharbeiter, MdA

Herausgeber:

Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

Verantwortlich: Gerd Döhling, Frank-C. Hansel

Gestaltung: Elch Graphics

Fotos: Schwierzina, von Weizsäcker, Fieguth,

Pawlitzi, Dr. Riese Unternehmensgruppe

Druck: Druckhaus am Treptower Park

Bankverbindungen:

<i>Bankhaus Löbbecke</i>	<i>BLZ 100 305 00</i>	<i>Konto-Nr.: 422 1000</i>
<i>Berliner Sparkasse</i>	<i>BLZ 100 500 00</i>	<i>Konto-Nr.: 3352 1000</i>
<i>Deutsche Bank AG</i>	<i>BLZ 100 700 00</i>	<i>Konto-Nr.: 112 9022</i>

Berlin - Deutsche Hauptstadt und europäische Metropole



Mit dem Fall der Mauer und dem Vollzug der deutschen Einheit hat auch und gerade für Berlin eine Zeit des Aufbruchs begonnen. Jahrzehntlang war die Stadt das Symbol für Einheit und Freiheit. Heute hat Berlin einzigartige Entwicklungschancen als Hauptstadt in einem neuen föderalen Deutschland und als Metropole im Zentrum eines freien Europas.

Beide Rollen stellen für die Stadt eine große Herausforderung dar. Als Hauptstadt muß sie alle Voraussetzungen für eine effektive Arbeit von Parlament und Regierung bieten, als europäische Metropole muß sie täglich ihre Weltoffenheit und Attraktivität unter Beweis stellen.

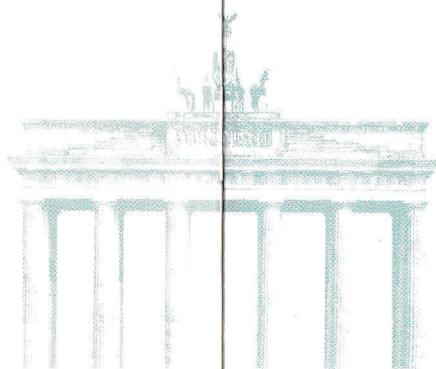
Berlin verfügt über einzigartige Kulturstätten, die Stadt ist ein Brennpunkt der jüngeren deutschen Geschichte und befindet sich, trotz aller vorhandenen Probleme, mit ihrem Umland am Beginn eines dynamischen wirtschaftlichen Aufschwungs. Neue Konzepte sind erforderlich für den städtischen Verkehr, für eine ökologisch orientierte Stadtentwicklung, für den Wohnungsbau.

Die Entwicklung der Stadt ist aber nicht nur die Angelegenheit und Aufgabe der Politiker. Bei der Gestaltung der Zukunft sind in ganz wesentlichem Maße die Bürger der Stadt selbst aufgerufen.

In der Initiative Hauptstadt Berlin e.V. haben Bürger - gleich ob in Berlin ansässig oder als Freunde der Stadt - die Möglichkeit, sich für Berlin zu engagieren. Der Verein bietet ihnen ein Forum für die Artikulation ihrer Ansichten und Anregungen. Er liefert zugleich Ansatzpunkte zur Mitwirkung an konkreten Projekten für die Gestaltung der Zukunft Berlins.

Ich fordere Sie auf: Engagieren Sie sich für diese Stadt und für ihre Zukunft. Ich bitte Sie: Engagieren Sie sich in der Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

Tino-Antoni Schwierzina
1. Vorsitzender
Vizepräsident des Abgeordnetenhauses von Berlin



 Lieber Herr Schwierzina,
meine Damen und Herren,

Das ist von vornherein meine Überzeugung gewesen, daß Berlin wieder Hauptstadt werden muß. Nicht nur, weil es halt immer die Hauptstadt war und auch im Westen die letzten 40 Jahre hindurch als solche immer bezeichnet wurde, sondern vor allem auch deshalb, weil wir ja nun die Einheit vollenden wollen. Das kann man ja nirgends so gut, oder ich möchte sagen nirgends so unausweichlich, wie hier in Berlin. Denn es ist eben nur in Berlin, wo wir aus beiden Teilen Deutschlands kommen und doch zusammen leben in ein und derselben Stadt.

Sie alle kennen die Unterschiede der Erfahrungen der letzten Jahrzehnte, die großen Schwierigkeiten, die noch nicht überwunden sind, im menschlichen, im sozialen, auch im infrastrukturellen Bereich. Aber was wir hier in Berlin erleben, läßt uns nicht los von der Aufgabe, die wir täglich erfüllen müssen. Wir müssen ja nun auch als Berliner den anderen Deutschen im Norden und Süden, Osten und Westen den Beweis dafür bringen, daß wir das schaffen. Daß wir auch in einer psychologischen Weise es fertigbringen, einander von Tag zu Tag besser zu verstehen, voneinander zu lernen, uns nicht anzupredigen, sondern uns gegenseitig zuhören. Daß der Vereinigungsprozeß und die Herstellung der Funktion der Hauptstadt von heute auf morgen nicht gelingen kann, ist ja im Grunde das natürlichste der Welt. Es ist ein großes Land, es gibt viele Funktionen, die zur Hauptstadt gehören, viele Familien sind davon betroffen. Wenn das menschlich zugehen soll, na dann dauert das eben seine Zeit.

Aber wenn der gute Wille, die historische Einsicht und die Solidarität eben nicht nur vom Staat zum Bürger, sondern vom Bürger zum Bürger sich dabei wirklich manifestieren, dann werden wir es auch schaffen. Und in diesem Sinne bleibt die Initiative Hauptstadt Berlin eine Aufgabe von zentraler Bedeutung, weit über Berlin hinaus, für die Vereinigung Deutschlands und an ihrer Stelle für die Vereinigung Europas. Und daran kann ich unabhängig vom Amt weiter mitwirken, das will ich tun, deswegen danke ich ihnen oftmals, daß sie mich so freundlich begrüßen.

Richard von Weizsäcker am 30.06.1994 im Kronprinzenpalais anlässlich seiner Verabschiedung als Bundespräsident im Rahmen des Sommerfest "Die Nacht im Palais", veranstaltet von der Initiative Hauptstadt Berlin e.V.



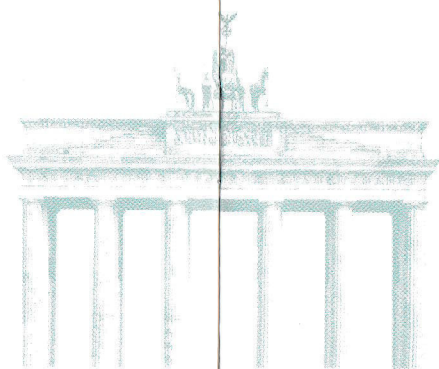
Gründung und Ziele

Die Initiative Hauptstadt Berlin e.V. wurde von namhaften Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft am 16.11.1990 ins Leben gerufen, um die Stimme Berlins in der Diskussion über den Sitz von Parlament und Regierung aktiv zu unterstützen.

Seit der Entscheidung zugunsten Berlins sehen wir unsere Aufgabe in erster Linie darin, Hemmnisse beim Umzug von Parlament und Regierung zu überwinden, die Entwicklung der Stadt als Hauptstadt und Metropole in politischer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht zu unterstützen, kritisch zu begleiten und für Berlin zu werben.

Inzwischen hat der Verein auf diesem Wege eine Vielzahl erfolgreicher Projekte und Veranstaltungen durchgeführt und sich zu einem anerkannten und attraktiven Kommunikationsforum in unserer Stadt entwickelt.

Zur Realisierung unserer Ziele setzen wir auf politische Bildungsarbeit, eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit und das Werben für die Stadt Berlin. Sinn und Zweck aller unserer Bestrebungen ist die Förderung unseres demokratischen Gemeinwesens.



Anzeige
Alfons Pawlitzki
Mitglied seit 1990

Eine kleine Chronik der Firmengeschichte verdeutlicht auch das Engagement des Firmeninhabers Alfons Pawlitzki im Rahmen der Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

Die Firma Alfons Pawlitzki ist ein Berliner Familienunternehmen. Wir feiern 1996 unser 50jähriges Firmenjubiläum.

Es begann im März 1946. Ein Jahr nach Kriegsende, Deutschland lag noch in Trümmern, und es fehlte eigentlich alles, was fehlen konnte. Doch der 25jährige Alfons Pawlitzki (Senior) hatte etwas, was damals Gold wert war; Initiative, Unternehmergeist und den Mut, trotz der schlechten Zeiten positiv zu denken.

Man begann in einem Schuppen mit Schornstein und gründete die Pankower Dachpappenfabrik. Aus dem Schuppen wurde schon im Jahr darauf ein größeres Gelände mit Halle und Nebengebäuden, dem heutigen Firmenstandort in Berlin-Pankow.

Nach dem plötzlichen Tod des Firmengründers im Januar 1964 führte seine Ehefrau die Firma weiter und zwar wider allen politischen Hindernissen. Im Jahre 1965 wurde aufgrund politischer Umstände die Produktion eingestellt und der Großhandel mit Bitumenprodukten ausgebaut.

Nach der Wiedervereinigung hieß es, die Firmenstrategie auf die neuen marktwirtschaftlichen Bedingungen umzustellen. Dies gelang mit Erfolg. Heute ist die Firma ein leistungsfähiger mittelständischer Fachhändler, der ausschließlich Dach- und Fassadenbaustoffe vertreibt.

In der Initiative Hauptstadt Berlin sieht der zukunftsorientierte Firmeninhaber Alfons Pawlitzki, Sohn des Firmengründers, eine Möglichkeit, seinen Beitrag zur schnellen Entwicklung der Hauptstadt Berlin zu leisten.



13189 Berlin - Pankow
Thulestraße 75
Tel. 030/47 79 94-0
Fax 030/47 79 94 16



5 Jahre Initiative Hauptstadt Berlin e.V. - Höhepunkte

 1990/ 91

Alle Aktivitäten seit der Gründung des Vereins sind auf ein Ziel gerichtet: die Hauptstadtfrage zugunsten Berlins zu entscheiden. In unzähligen Einzelgesprächen vieler Mitglieder des Vereins mit den Parlamentariern in Bonn und auf vielen Foren wird für die Stadt geworben.

Am 20.06.1991 fällt nach einer dramatischen Debatte im Deutschen Bundestag, die man getrost zu den wenigen Sternstunden des deutschen Parlamentarismus zählen kann, die denkbar knappe Entscheidung zugunsten Berlins.

In der Folge verstärken die Mitglieder der Initiative Hauptstadt Berlin e.V. ihr Engagement in der Betreuung der Bonner Abgeordneten, um sie mit Berlin bekannt zu machen.

 1992

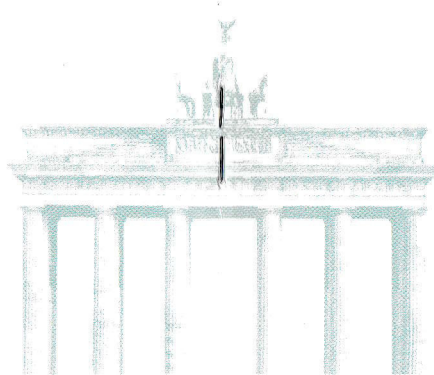
Wir unterstützen in Zusammenarbeit mit der Bundestagsverwaltung die Vorbereitung und Durchführung der Plenarsitzungswoche im Mai 1992. Auf Einladung der IHB besucht der ehemalige Bürgermeister von Atlanta, Andrew Young, Berlin. In Pressekonferenzen und Gesprächen mit Politikern aus Berlin und Brandenburg vermittelt er eindrucksvoll seine Erfahrungen mit der erfolgreichen Bewerbung Atlantas um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 1996.

Es gelingt dem Verein, das Sommerfest des Deutschen Bundestages erstmals in Berlin auszurichten.

Geboren aus der Idee der Städtepartnerschaft zwischen Moskau und Berlin beginnt im August das unter Federführung des Vereins ausgearbeitete "Managementtraining für Führungskräfte aus Moskau".

 1993

Die Investorenforen werden zur ständigen Einrichtung. Auf Anregung einiger Mitglieder entstanden, wurden sie in Abstimmung mit Wirtschaftssenator Dr. Meisner ins Leben gerufen, um in regelmäßigen Abständen interessierte Investoren und die Wirtschafts- und Baustadträte der Ostberliner Bezirke, die Wirtschaftsförderung Berlin und Vertreter der Treuhandanstalt zusammenzubringen.



In einer Reihe hochkarätig besetzter Foren werden Themen für die Stadt diskutiert und eine Reihe wichtiger Anregungen und Hinweise gegeben. Besonders erfolgreich waren dabei die Hauptstadt-Foren zur politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Medienstandortes Berlin-Brandenburg und zum Thema Verkehr. Mit Steven Norris, Parl. Staatssekretär im Londoner Verkehrsministerium, kam ein interessanter Erfahrungsaustausch zwischen beiden Hauptstädten zustande.

 1994

Am 30.06.1994 richten wir zum zweiten Mal das Sommerfest des Deutschen Bundestages in Zusammenarbeit mit der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft aus.

Anlässlich seines letzten Arbeitstages als Bundespräsident können wir, zusammen mit vielen Gästen aus ganz Deutschland, Richard von Weizsäcker ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit sagen.

Im Oktober führen wir zusammen mit der Architektenkammer Berlin ein Fachseminar zum Thema „Bauen in Berlin, Bauvoranfrage und Baugenehmigung“ durch.

 1995

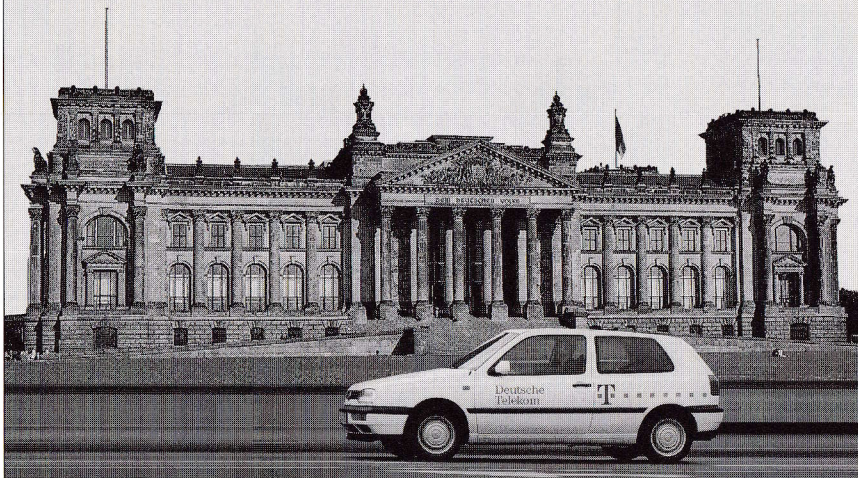
In diesem Jahr schaffen wir uns ein neues Forum. Der Hauptstadt-Stammtisch wird zur festen Einrichtung. Unter Beteiligung von Fachleuten aus Politik und Verwaltung werden Probleme und Lösungsansätze diskutiert.

Die Themen waren das Baugeschehen in Mitte mit Bezirksbürgermeister Keil, die Flughafenentscheidung mit dem Pressesprecher der Flughafenholding, Elie, der Stand der Umzugsplanung mit dem ehem. Regierungssprecher und jetzigen Berater des Bundesbauministers, Dieter Vogel, und die angekündigte Reform des Ladenschlußgesetzes mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Rexrodt und Vertretern des Berliner Einzelhandels.



Die Deutsche Telekom.

Wir schaffen Verbindungen...
... von Berlin in alle Welt.



Berlin, die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland, hat in Sachen Telekommunikation Modellfunktion. Hier sollen nicht nur die politischen Fäden zusammenlaufen, auch die Wirtschaft aus der ganzen Welt findet in Berlin ihren Knotenpunkt im Handel zwischen Ost und West.

Viel hat die Deutsche Telekom schon geleistet um die Kommunikationswege in Europa zu verkürzen. In ihren, sich ständig den neuen Herausforderungen anpassenden Strukturen ist die Deutsche Telekom auch für die zukünftigen Aufgaben gerüstet.

Deutsche Telekom
Direktion Berlin



Die nächsten Veranstaltungen



Stammtisch am 15.11.1995

Fünf Jahre Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

Anlässlich des fünften Gründungstages werden wir einen Vereinsstammtisch mit Freunden und Gästen feiern, auf das zurückschauen, was erreicht wurde und die nächsten Aufgaben diskutieren.



1996

Geplant sind zwei Hauptstadtforen mit den Themen:

*Die Entwicklung der beiden Zentren in Berlin-Brandenburg.
Potsdam und Berlin: Hauptstädte im Wettbewerb?*

Investoren in Berlins Mitte – Die Zukunft des Alexanderplatzes.



Stammtisch:

*Auch 1996 wird es an jedem dritten Mittwoch im Monat einen Stammtisch geben.
Die dafür vorgesehenen Themen sind:*

- *Neue Senatsmitglieder stellen sich vor.*
- *Berlin-Brandenburg – die Folgen der Volksabstimmung.*
- *Zur Reform der Bundestagsarbeit: Diäten, Verkleinerung, mehr Transparenz.*
- *Steuern und Investitionen – Tendenzen im BMF.*
- *Die Berliner Verkehrsplanung.*





DR. RIESE UNTERNEHMENSGRUPPE



Berlin ist wieder die deutsche Hauptstadt. Mitten im Herzen Europas treffen in unserer Stadt die unterschiedlichen Erfahrungen aus Ost und West heftig aufeinander. Trotzdem geht man nirgendwo sonst so tolerant und friedlich damit um, wie hier in Berlin.

Die Dr. Riese Unternehmensgruppe gehört seit 1979 zu dieser Stadt. Vom ersten Tag unseres Bestehens an fühlen wir uns dieser Stadt und den Menschen, die hier leben, verpflichtet.

Mit besonderer Liebe widmen wir uns seit über 15 Jahren der Altbauanierung. Daneben haben wir immer den freifinanzierten Wohnungsbau empfohlen und konsequent zur nachhaltigen Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt. Wir sehen es als Erfolg unserer Arbeit an, dabei die Interessen der Mieter und die gleichermaßen berechtigten Interessen der Eigentümer immer konsensfähig formuliert und realisiert zu haben. Darauf sind wir stolz. Seit 1990 engagieren wir uns auch im Ostteil der Stadt und dem Brandenburger Umland. Ob am Arnimplatz in Prenzlauer Berg, ob in Großbeeren oder in der Gartenstadt Schulzendorf nahe Eichwalde - wir nehmen die Herausforderungen in der Region verantwortungsbewußt an.

Mit zweckmäßig geschnittenen Wohnungen, hohem Ausstattungsniveau und in einem intakten urbanen Umfeld sichern wir einen Wohnwert, der auch gehobenen Ansprüchen gerecht wird. Auf diese Weise entwickeln wir ein Stück städtischer Lebensqualität mit Herz und Charme, wie sie nur noch selten zu finden ist.

Wenn Sie mehr über unser Unternehmen und unsere Objekte erfahren wollen, rufen Sie uns bitte an:

Kurfürstendamm 212, D-10719 Berlin
Telefon (030) 884 40 5-0
Telefax (030) 884 40 5-90



Auszug aus der Satzung der Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

§ 1 Name, Sitz

1. Der Verein führt den Namen "Initiative Hauptstadt Berlin e.V.". Er ist in das Vereinsregister eingetragen.

2. Der Sitz des Vereins ist Berlin.

§ 2 Vereinszweck

1. Das Wirken des Vereins ist gerichtet auf die Förderung

- einer zügigen und kosequenten Umsetzung des Bundestagsbeschlusses vom 20.06.1991 bis zur Erlangung der völligen Funktionsfähigkeit Berlins als Regierungs- und Parlamentssitz sowie
- einer Weiterentwicklung des Charakters Berlins als Hauptstadt und europäischer Metropole in politischer, wirtschaftlicher und sportlich/ kultureller Hinsicht.

2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der AO. Der Vereinszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, daß der Verein die genannten Prozesse aufmerksam und kritisch begleitet, vor allem durch eine aktive Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Publikationen, Veranstaltungen etc.), sowie durch geeignete Projekte die angestrebten Ziele fördert.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Vereins kann jede Person werden.

2. Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist schriftlich an den Vorstand zu richten, der über den Antrag entscheidet. Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an.

§ 4 Mitgliedschaftsrechte

1. Die Mitglieder haben das Recht, an den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und das Stimmrecht auszuüben. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme.

§ 5 Mitgliedschaftspflichten

1. Jedes Mitglied hat einen monatlichen Beitrag zu leisten. Die Höhe des Beitrages beträgt mindestens 25,00 DM.

2. Die Höhe des Beitrages wird im übrigen von der Mitgliederversammlung festgesetzt.



Wir danken allen Sponsoren
des Laubenpieperfestes 1991,
insbesondere den Mitglieds-
unternehmen des TEAM
OLYMPIA 1992 und den Firmen
aus dem Kreis der Lieferanten,
Ausrüster und Förderer der
deutschen Olympiamannschaft
1992 für ihre großzügige
Unterstützung.

TEAM OLYMPIA 1992:

adidas, Berliner Bank /
Visa Sport Card, Lufthansa,
Mars, Obi, SAT 1, Telekom,
VW / Audi / Seat.



LIEFERANTEN, AUSRÜSTER UND FÖRDERER:

awk, Chiquita, Clausthaler,
Coca-Cola, Degussa, Eckes,
Eduscho, Frank, Heppinger,
Heinrich Leupoldt, Knorr,
Köln, Nordsee, Omega, Pema,
Ragolds, Schön / Ehlers,
Sebapharma, Sixtus,
Spaten-Franziskaner-Bräu,
Strothmann, Taxofit.

TRADITIONSSPONSOREN DER LV BERLIN:

Berliner-Kindl-Brauerei,
Bäckerinnung Berlin, CMA,
DeTeWe, Kaisers Kaffee
Geschäft AG, Langnese,
Lumen Kulmbach, Kaufhaus
des Westens Berlin (KadeWe),
Otto Reichelt Berlin,
Sender Freies Berlin (SFB),
Deutscher Sparkassen- und
Giroverband, Union-
Schultheiss-Brauerei Berlin
sowie Sponsor Partners GmbH
Bonn für ihre freundliche
Beratung.



Der Regierende Bürgermeister
Eberhard Diepgen
und der Senator für Bundes- und Europaangelegenheiten
des Landes Berlin
Peter Radunski laden

Herrn

Frank-Christian Hansel

und Begleitung herzlich ein zum

LAUBENPIEPERFEST "Olympisch" FEST

am Mittwoch,
4. September 1991 ab 18.00 Uhr
Landesvertretung Berlin
Joachimstr. 6-8, 53 Bonn 1.

Um Antwort auf beiliegender
Karte wird gebeten bis
26. August 1991.

Wichtiger Hinweis: Ihre
Einladung gilt in Verbindung
mit dem Personalausweis als
Einlaßkarte; sie ist nicht
übertragbar und am Eingang
vorzulegen.

*Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Eberhard Diepgen*

*bittet Sie,
an der Verleihung des*

Verdienstordens des Landes Berlin

*aus Anlaß des Berliner Verfassungstages am Dienstag, dem 1. Oktober 1991,
10.30 Uhr, Berliner Rathaus (Großer Festsaal), Rathausstraße, Berlin-Mitte und
einem anschließenden Empfang teilzunehmen.*

U. A. w. g. auf beiliegender Karte bis 25. September 1991.

Diese Karte gilt als Einlaßkarte.



Verleihung
des
Verdienstordens des Landes Berlin
am Jahrestag der Verfassung von Berlin
Dienstag, dem 1. Oktober 1991
im Großen Festsaal
des Berliner Rathauses

Einleitungsmusik Franz Schubert
Es-Dur-Quartett
1. Satz

Begrüßung und Laudationes

Eberhard Diepgen
Regierender Bürgermeister von Berlin

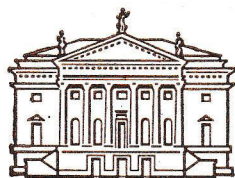
Überreichung der Ordensinsignien und der Verleihungsurkunden

Dankesworte *Exard Haufmann*
im Namen aller ausgezeichneten
Persönlichkeiten

Schlussmusik *Franz Schubert*
Es-Dur-Quartett
4. Satz

Empfang

Ausführende Rundfunk-Sinfonie-Orchester
Bodo Praxedzing (1. Violine)
Wolfgang Schulke (2. Violine)
Herrmann Weicker (Viola)
Lothar Seydel (Violoncello)



THE FIRST ANNUAL BERLIN CONFERENCE
OF WORLD LEADERS

Teilnehmer:

OSCAR ARIAS, *Präsident Costa Ricas von 1986 bis 1990*

JAMES CALLAGHAN, *Premierminister Großbritanniens von 1976 bis 1979*

YASUHIRO NAKASONE, *Premierminister Japans von 1982 bis 1987*

EDWARD SCHEWARDNADSE, *Außenminister der UdSSR von 1985 bis 1990*

HELMUT SCHMIDT, *Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland von 1974 bis 1982*

PIERRE TRUDEAU, *Premierminister Kanadas von 1968 bis 1979 und von 1980 bis 1984*

Grußwort:

EBERHARD DIEPGEN, *Regierender Bürgermeister von Berlin*

*Das Southern Center for International Studies
lädt Sie herzlich ein zur
Ersten Berliner Jahreskonferenz führender Staatsmänner*

**THE POST COLD WAR WORLD:
ROLES AND RESPONSIBILITIES OF NATIONS**

*5. März 1992
10.00 bis 12.30 Uhr
Deutsche Staatsoper Berlin
Unter den Linden*

*Um Ihren Platz reservieren zu können, senden Sie bitte die beigegefügte Bestätigung
bis zum 20. Februar 1992 ein. Eintrittskarten senden wir Ihnen zu.
Bei verspäteter Rückmeldung erhalten Sie Ihre Karten an der Theaterkasse der Deutschen Staatsoper.*

*Die Konferenz findet in
englischer Sprache statt.*

*Das Opernhaus und die „Konditorei“
öffnen bereits um 09.00 Uhr.*

*The conference will be
conducted in english.*

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Sender Freies Berlin produziert.

Für weitere Informationen: Tel. 23 82 43 13 (Ost-Netz)

Sponsors, Contributors and Cohosts

Lufthansa

Berlin Hilton

MGJ Berliner Zeitung Verlag GmbH & Co.

Coca-Cola GmbH

BMW-Niederlassung Berlin

The Landmarks Group

Mr. and Mrs. John Conant

AT&T

Mr. and Mrs. Brandt Ayers

Mr. J.B. Fuqua

Law International

The Livingston Foundation

Mr. and Mrs. Charles O. Smith, Jr.

Mr. Tetsuo Kamata

★

*We wish to thank the other sponsors,
contributors and cohosts whose names were
not available when this program was prepared.*

THE SOUTHERN CENTER FOR INTERNATIONAL STUDIES
320 WEST PACES FERRY ROAD, N.W., ATLANTA, GEORGIA 30305, TELEPHONE (404) 261-5763

NOTICE OF NONDISCRIMINATORY POLICY AS TO STUDENTS: *The Southern Center for International Studies admits students of any race, color, sex, sexual orientation, age, religion, national or ethnic origin, marital or parental status, or handicap to all the rights, privileges, programs, and activities generally accorded or made available to students at the School. It does not discriminate on the basis of race, color, sex, sexual orientation, age, religion, national or ethnic origin, marital or parental status, or handicap in administration of its educational policies, admission policies, scholarship and loan programs, and other school-administered programs.*



THE FIRST ANNUAL BERLIN CONFERENCE OF WORLD LEADERS

*A New Program In
The George Foster Peabody
Award Winning Series*

Oscar Arias served as president of Costa Rica from 1986 to 1990. His political career began in 1970 when President Jose Figueres asked him to join his economic council. Since that time he has served as Minister of National Planning and Political Economy, represented Heredia in the national legislative assembly, and served as Secretary General and then President of the Partido de Liberacion Nacional (PLN). Dr. Arias is now head of the Arias Foundation for Peace and Human Progress. He was awarded the Nobel Peace Prize in 1987 for his efforts to end the strife in Central America which resulted in the signing of the Central American Peace Accord.

James Callaghan served as Prime Minister of the United Kingdom from 1976 to 1979. His political career, spanning half a century, began in 1931 when he joined the Labor Party. From 1945 to 1987 he was a Member of Parliament, and has served as Chancellor of the Exchequer, Home Secretary, Prime Minister and First Lord of the Treasury. In 1987, James Callaghan was created Knight of the Garter and made a Life Peer, becoming the Lord Callaghan of Cardiff KG. He is currently President of Swansea University College, University of Wales.

Yashuhiro Nakasone served as Prime Minister of Japan from 1982 to 1987. His political career began in 1947 when he was elected to the first of fourteen terms in the House of Representatives as a candidate from the Liberal Democratic Party. Prior to being elected Prime Minister he held the cabinet posts of Minister of State and Director of Science and Technology, Minister of State and Director General of Defense, and Minister of International Trade and Industry. A noted author he now serves in the House of Representatives and is the chairman of the International Institute for Global Peace (IIGP), a policy oriented research foundation he founded in 1988.

Helmut Schmidt served as Chancellor of the Federal Republic of Germany from 1982 to 1987. Before becoming the fifth Chancellor of the Federal Republic of Germany, he became a member of the Social Democratic municipal government of Hamburg in 1948 and in 1953 was elected to the Bundestag in Bonn where he later served as Secretary of Defense and Secretary of Economics and Finance. A recipient of the United States Medal for Distinguished Service, Dr. Schmidt is currently publisher of Die Zeit, and has served as Chairman of the InterAction Council, a group of thirty-two former heads of government, since November 1985.

Eduard Shevardnadze served as Minister of Foreign Affairs of the USSR from 1985 to 1990 and again in 1991. During his political career, he held a number of positions in the Soviet republic of Georgia including a member of the Supreme Soviet of Georgia, its nominal legislature, and Minister of Internal Affairs. In 1976, he was appointed to the Central Committee of the National Communist Party and later awarded full membership in the Politburo of the Central Committee of the Communist Party of the Soviet Union. Immediately thereafter he became Foreign Minister. After resigning this post under Gorbachev in 1990, he served again in 1991 until the dissolution of the USSR. Mr. Shevardnadze has received many distinguished honors and is presently head of the Foreign Policy Association in Moscow.

THE FIRST ANNUAL BERLIN CONFERENCE OF WORLD LEADERS

Sponsored by
THE SOUTHERN CENTER
FOR INTERNATIONAL STUDIES
in cooperation with
SFB-SENDER FREIES BERLIN
(Free Berlin Broadcasting)

March 5, 1992
German State Opera
Under den Linden

CONFERENCE

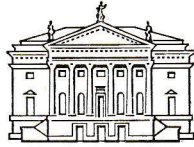
10:00 AM Welcome: Eberhard Diepgen
Governing Mayor of Berlin

Introduction: Peter C. White
President, The Southern Center for International Studies

Discussion with the World Leaders:
"THE POST COLD WAR WORLD:
ROLES AND RESPONSIBILITIES OF NATIONS"

Moderated by Marvin Kalb, Edward R. Murrow Professor of Press and Public Policy at Harvard University's John F. Kennedy School of Government.

12:30 PM Adjourn



*Wir danken dem Regierenden Bürgermeister von Berlin
für die Unterstützung der Konferenz.*

SPONSOREN:

Deutsche Lufthansa AG

Berlin Hilton

Coca-Cola GmbH

MGJ Berliner Zeitung Verlag GmbH & Co.

Landmarks Development GmbH

BMW-Niederlassung Berlin

Mr. and Mrs. John A. Conant

AT&T

The Livingston Foundation

Mr. and Mrs. H. Brandt Ayers

Mr. J. B. Fuqua

LAW International

Mr. and Mrs. Charles O. Smith, Jr.

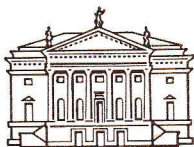
WachSchutz Berlin Werner Loesch GmbH & Co.

Mr. Tetsuo Kamata

Telekom

MAVIP

elakustik



*Wir danken dem Regierenden Bürgermeister von Berlin
für die Unterstützung der Konferenz.*

SPONSOREN:

Lufthansa

Berlin Hilton

Coca-Cola GmbH

MGJ Berliner Zeitung Verlag GmbH & Co

Landmarks Development GmbH

Marubeni Deutschland GmbH

Mercedes Benz AG, NDL Berlin

Mr. and Mrs. John A. Conant

AT&T

The Livingstone Foundation

Mr. and Mrs. H. Brandt Ayers

LAW International

Mr. and Mrs. Charles O. Smith, Jr.

Das 21. Laubentpieperfest wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der



Tourismus-Förderungs GmbH mit ihren Mitgliedern: Bristol Hotel Kempinski,

Hotel Intercontinental Berlin, Hotel Schweizerhof Berlin, Steigenberger Berlin, Grand-

hotel Berlin, Hotel Palace, Hilton Berlin, Penta Hotel Berlin, Radisson Plaza Berlin, Hotel

Berlin, Hotel Metropol, Spielbank Berlin, Severin & Kühn, BBS Berliner Bären Stadtrund-

fahrt, K.I.T. Kongress Incentives Tours, CPO Hanser Services und Radio **HUNDERTS** Berlin



sowie durch unsere Traditionssponsoren: Apollinaris und Schwepes GmbH, Arienheller

Brunnen, Berliner Bank, Berliner Kindl Brauerei, Berliner Morgenpost, Coca Cola, Daimler-

Benz AG Berlin, debis, Deinhard, Deutsche BA, Deutsche Granini Bielefeld, DeTeWe,

Gorbatschow, Grundkreditbank Berlin, Henkel & Söhnlein KG, Kaisers Kaffee Geschäft,

Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, Krone AG, Landesbank Berlin, Lumen AG, Olympia

GmbH Berlin, Otis GmbH, Schultheiss-Brauerei AG Berlin, Siemens AG, Telekom, Tetra-Pak

Axel Springer Verlag AG





*Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Eberhard Diepgen
und der Senator für Bundes-
und Europaangelegenheiten
Peter Radunski
freuen sich*

Herrn Frank-Christian Hauser

...zum

Alt-Berliner Laubenpieperfest

*am 8. September 1993, 18.00 Uhr,
in die Joachimstraße, 53113 Bonn,
einzuladen.*

U.A.w.g. auf beiliegender Karte.

Wichtiger Hinweis:

*Ihre Einladung gilt in Verbindung mit dem Personalausweis als
Einlaßkarte; sie ist nicht übertragbar und am Eingang vorzuzeigen.*

*„Welt, jetzt kannst du
wieder losziehen!
Lebenslauf, ich erwarte dir.“*



> Treuhandanstalt -

Das Unmögliche wagen <

Einladung

Podiumsdiskussion im Auditorium maximum

Veranstaltungsort: Humboldt-Universität zu Berlin,
Unter den Linden 6, Berlin-Mitte,

Zeit: Freitag, 10. 12. 1993
16.00 - 17.30 Uhr

Teilnehmer:

- Prof. Dr. Kurt Biedenkopf,
Ministerpräsident des
Freistaates Sachsen
- Manfred Stolpe, Ministerpräsident
des Landes Brandenburg
- Lothar de Maizière,
Rechtsanwalt in Berlin
- Birgit Breuel,
Präsidentin der Treuhandanstalt
- Prof. Dr. Herbert Hax,
Universität zu Köln
- Prof. Dr. Hans Karl Schneider,
Universität zu Köln

Moderation:

- Kerstin Schwenn,
Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Stefanie Wahl, Institut für Wirtschaft
und Gesellschaft Bonn e. V.

Die Einladung gilt als Eintrittskarte

Einladung

>Treuhandanstalt -

Das Unmögliche wagen <

Veranstaltungsort: Humboldt-Universität zu Berlin,
Unter den Linden 6, Berlin-Mitte,
Senatssaal (Raum 2028)
Zeit: Freitag, 10. 12. 1993
10.00 - 17.30 Uhr

Programm

- 10.00 Uhr** Beginn des Symposiums
- Begrüßung durch die Herausgeber
(Prof. Dr. Dr. Wolfram Fischer,
Freie Universität Berlin)
- 10.15 - 13.00 Uhr** Kurzreferate mit anschließender
Diskussion zu den Themen:
- Entstehung und Entwicklung der THA
(Prof. Dr. Wolfgang Seibel,
Universität Konstanz)
 - Wirtschaftliche Aspekte der
Arbeit der Treuhandanstalt
(Prof. Dr. Joachim Schwalbach,
Humboldt-Universität)
 - Rechtliche und soziale Aspekte
der Arbeit der Treuhandanstalt
(Prof. Dr. Harm Peter Westermann,
Universität Tübingen)
- 13.00 - 14.00 Uhr** Pause und Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr** Fortsetzung des Symposiums
- 15.30 - 16.00 Uhr** Pause
- 16.00 - 17.30 Uhr** Podiumsdiskussion im
Auditorium maximum
- Teilnehmer:
- Prof. Dr. Kurt Biedenkopf,
Ministerpräsident des
Freistaates Sachsen
 - Manfred Stolpe, Ministerpräsident
des Landes Brandenburg
 - Lothar de Maizière,
Rechtsanwalt in Berlin
 - Birgit Breuel,
Präsidentin der Treuhandanstalt
 - Prof. Dr. Herbert Hax,
Universität zu Köln
 - Prof. Dr. Hans Karl Schneider,
Universität zu Köln
- Moderation:
- Kerstin Schwenn,
Frankfurter Allgemeine Zeitung
 - Stefanie Wahl, Institut für Wirtschaft
und Gesellschaft Bonn e. V.

„Treuhandanstalt - Das Unmögliche wagen“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Unmögliche wagen - so sehen wir die Herausforderung, die von Anbeginn ständiger Begleiter der Treuhandanstalt war: die Umwandlung der Betriebe einer sozialistischen Planwirtschaft in marktwirtschaftliche, von privater Initiative getragene Unternehmen.

Zusammen mit weiteren 18 Vertretern der Rechtswissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften und der Sozialwissenschaften haben wir den Versuch unternommen, Entstehung, Entwicklung und Arbeitsschwerpunkte der Treuhandanstalt sowie die vielfältigen Auswirkungen ihrer Arbeit wissenschaftlich zu untersuchen.

Die Ergebnisse unserer Forschung sind in einem Sammelband niedergelegt.

Die Veröffentlichung dieses Werkes erfolgt anlässlich eines Symposiums und einer Podiumsdiskussion in der Humboldt-Universität zu Berlin.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Die Herausgeber des Forschungsbandes
„Treuhandanstalt - Das Unmögliche wagen“

Prof. Dr. Dr. Wolfram Fischer, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Herbert Hax, Universität zu Köln
Prof. Dr. Hans Karl Schneider, Universität zu Köln

U. A. w. g. bis zum 30. November 1993
auf beiliegender Antwortkarte
(Frau Wietog, Clearingstelle, c/o Treuhandanstalt,
Leipziger Straße 5-7, 10100 Berlin,
Tel. 030 - 31 54-14 77, Telefax 030 - 31 54-11 13

DIE NACHT IM PALAIS

EIN DANKESCHÖN
AN RICHARD VON WEIZSÄCKER.
EIN WILLKOMMEN IN BERLIN
AN ROMAN HERZOG.



Herr Frank-Christian Hansel

KRONPRINZENPALAIS,
UNTER DEN LINDEN 3, BERLIN
BEGINN: 18.00 UHR

1492



DIESE KARTE IST AM EINLASS VORZUZEIGEN.
SIE IST NICHT ÜBERTRAGBAR.

DEUTSCHE PARLAMENTARISCHE GESELLSCHAFT E.V.

INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.



EINLADUNG

PROGRAMM

KRONPRINZENPALAIS, UNTER DEN LINDEN 3. BERLIN

PROGRAMM

DIE INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.,
DIE DEUTSCHE PARLAMENTARISCHE GESELLSCHAFT,
DER BERLINER RUNDFUNK 91,4 UND
DAS VARIÉTÉ CHAMELEON,
PRÄSENTIEREN:

DIE NACHT IM PALAIS AM 30.6.94

INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.



DEUTSCHE PARLAMENTARISCHE GESELLSCHAFT

EIN DANKESCHÖN
AN RICHARD VON WEIZSÄCKER.
EIN WILLKOMMEN IN BERLIN
AN ROMAN HERZOG.

"DIE NACHT IM PALAIS"

MIT DEM FALL DER MAUER UND DEM VOLLZUG DER STAATLICHEN EINHEIT DEUTSCHLANDS HAT FÜR BERLIN EINE NEUE ZEIT BEGONNEN. EINE ZEIT DES AUFBRUCHS.

JAHRZEHNTELANG WAR BERLIN DAS SYMBOL FÜR EINHEIT UND FREIHEIT. UNSERE STADT HAT EINZIGARTIGE ENTWICKLUNGSSCHANCEN ALS HAUPTSTADT IN EINEM NEUEN, FÖDERALEN DEUTSCHLAND UND ALS METROPOLE IM ZENTRUM EINES FREIEN EUROPAS.

BEIDE AUFGABEN STELLEN FÜR DIE STADT EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG DAR: ALS HAUPTSTADT MUSS BERLIN ALLE VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE EFFEKTIVE ARBEIT VON PARLAMENT UND REGIERUNG BIETEN, ALS EUROPÄISCHE METROPOLE MUß ES SEINE WELTOFFENHEIT UND ATTRAKTIVITÄT UNTER BEWEIS STELLEN.

AUF DEM WEG, DIESE AUFGABEN ZU MEISTERN, GIBT ES NICHT NUR FÖRDERER: VIELFÄLTIGE WIDERSTÄNDE VON PERSONEN, INSTITUTIONEN UND VERBÄNDEN, INNERHALB UND AUSSERHALB VON BERLIN, GALT UND GILT ES AUCH ZUKÜNFTIG ZU ÜBERWINDEN.

DIESER AUFGABE HABEN WIR UNS MIT DER GRÜNDUNG DER INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V. IM NOVEMBER 1990 VERSCHRIEBEN. WIR WERDEN DIES AUCH IN ZUKUNFT TUN.

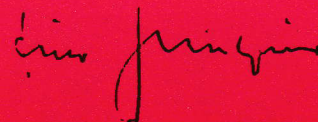
WIR HABEN DABEI VIELE FREUNDE UND FÖRDERER GEWONNEN. WIR HABEN DABEI EINE GROSSE ZAHL VON MENSCHEN KENNENGELERNT, DIE SICH WIE WIR DEM ENGAGEMENT FÜR BERLIN VERSCHRIEBEN HABEN. GROSSE PERSÖNLICHKEITEN SIND MIT IHREM ENGAGEMENT FÜR BERLIN EINGETRETEN. WILLY BRANDT UND VIELE ANDERE GEHÖRTEN DAZU.

ABER EBEN AUCH UND BESONDERS RICHARD VON WEIZSÄCKER. SEINE FRÜHZEITIGE ENTSCHEIDUNG FÜR DEN UMZUG DES BUNDESPRÄSIDENTEN NACH BERLIN WAR UND IST BIS HEUTE BEISPIELHAFT. AUCH KÜNFTIG WIRD SEIN WIRKEN MIT BERLIN VERBUNDEN BLEIBEN. DAFÜR SIND WIR DANKBAR UND WÜNSCHEN IHM VIEL FREUDE IN UNSERER STADT.

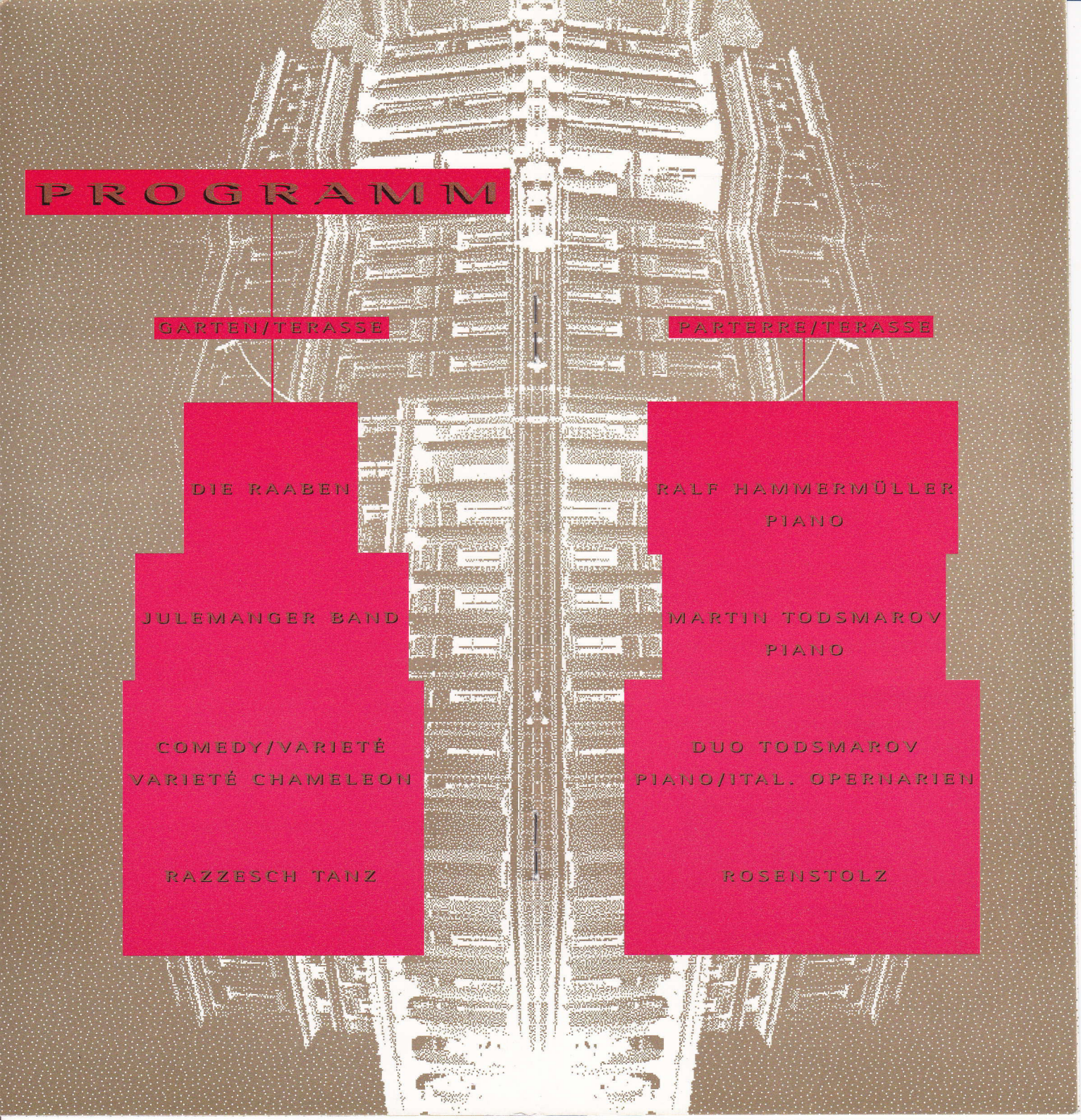
DIE BÜRGER DIESER STADT ERWARTEN AUCH VON IHREM NEUEN PRÄSIDENTEN ENGAGEMENT MIT HERZ UND VERSTAND. ROMAN HERZOG HAT DEN WILLEN DAZU IN SEHR BEWEGTEN WORTEN IM ANSCHLUSS AN SEINE WAHL ZUM BUNDESPRÄSIDENTEN SCHON ZUM AUSDRUCK GEBRACHT. DIE INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V. WIRD IHM DABEI GERN UNTERSTÜTZEN.

IN DIESEM SINNE-

DANKE, SEHR GEEHRTER HERR VON WEIZSÄCKER
HERZLICH WILLKOMMEN IN BERLIN, SEHR GEEHRTER HERR HERZOG



TINO ANTONI SCHWIERZINA



PROGRAMM

GARTEN/TERASSE

PARTERRE/TERASSE

DIE RAABEN

RALF HAMMERMÜLLER
PIANO

JULEMANGER BAND

MARTIN TODSMAROV
PIANO

COMEDY/VARIETÉ
VARIETÉ CHAMELEON

DUO TODSMAROV
PIANO/ITAL. OPERHARIEN

RAZZESCH TANZ

ROSENSTOLZ

REGISTER

MUSIK:

JULE MANGER JAZZBAND

FOOTPRINTS

MARTIN TODSCHMAROW

DUO CASAPIETRA/TODSCHMAROW

ROLF HAMMERMÜLLER/PIANIST,

KATHRIN PFEIFFER/AKORDEON

"DIE RAABEN"

"ROSENSTOLZ"

ARTISTEN:

CLOSE UP PERFORMANS

VARIÉTÉ CHAMELEON

KONZEPT/ORGANISATION/REALISIERUNG:
REINER GRABOWITZ/VARIÉTÉ CHAMELEON-

GESCHÄFTSFÜHRER FERDINAND REUL,

THOMAS KÖNIG/BERLIN CONCERT,

HARALD GINDA/VARIÉTÉ CHAMELEON-

KÜNSTL. LEITER

PRODUKTION

KONZEPTION/ORGANISATION/GESTALTUNG

R2O DESIGN

BELICHTUNGEN: ELCH GRAPHICS

DRUCK: BLOCH & CO GMBH OFFSETDRUCKEREI

SPONSOREN

IHS INDUSTRIE- UND HANDELSCHUTZ GMBH, BERLIN

ROTKÄPPCHEN SEKTKELLEREI GMBH, FREYBURG

COCA COLA ERFRISCHUNGSGETRÄNKE GMBH, BERLIN

FÜRSTENBERGER

FLEISCHWAREN GMBH, EISENHÜTTENSTADT

MORITZ HUNZINGER GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

MORITZ HUNZINGER PUBLIC RELATIONS GMBH, VORSITZENDER

DES AUFSICHTSRATES SMA SPEZIALMASCHINENBAU HOLDING

AG., FRANKFURT/M

BERLINER KINDL BRAUEREI AG, BERLIN

RADEBERGER EXPORTBIER GMBH, RADEBERG

DIPL. ING. CHRITIAN UEBEL MESSEBAU

UND INNENAUSBAU, BERLIN, MÜNCHEN

EXCELLENT VERANSTALTUNGSTECHNIK, BERLIN

LEHMANN CREW GMBH, BERLIN

DR. UPMEIER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH, BERLIN

ELCH GRAPHICS, BERLIN

BLOCH & CO GMBH OFFSETDRUCKEREI, BERLIN

INTERCONTINENTAL HOTELS BERLIN

MARTIN DEUKER, BERLIN

EINLADUNG
anlässlich des Besuchs von
PRÄSIDENT CLINTON

Dienstag, 12. Juli 1994, 13.00 Uhr

Berlin — Brandenburger Tor

* * *

Diese Einladungskarte gilt als Zugangsberechtigung zur besonderen Besucherzone* vor dem Brandenburger Tor und ist gültig für **2 Personen**

* *Stehplätze*

IBERO-AMERIKA VEREIN HAMBURG



EINLADUNG

IBERO-AMERIKA TAG 1995

am 6. Oktober in Hamburg

Es werden sprechen:

ALBRECHT C. RÄDECKE

Vorsitzender des Vorstandes Ibero-Amerika Verein

DR. HENNING VOSCHERAU

Erster Bürgermeister und Präsident des Senats
der Freien und Hansestadt Hamburg

DR. KLAUS KINKEL

Bundesminister des Auswärtigen der Bundesrepublik
Deutschland

S.E. ERNESTO SAMPER PIZANO

Präsident der Republik Kolumbien

Das vollständige Programm für den 6. Oktober ist auf
der Rückseite dieser Einladung aufgeführt.

Der Vorstand des
IBERO-AMERIKA VEREIN
erlaubt sich,

seine Mitglieder und Freunde
mit Ehepartner
bzw. Begleitung

anlässlich des Ibero-Amerika-Tages
zum traditionellen Abendessen einzuladen,
das am Freitag, dem 6. Oktober 1995,
um 19.00 Uhr im Atlantic Hotel, An der Alster 72,
20099 Hamburg, stattfindet.

Albrecht C. Rädcke

Dr. Peter Knappertsbusch

Smoking/Abendkleid

u.A.w.g. (siehe Rückseite)

P R O G R A M M

6. Oktober 1995

in Hamburg

10.00 - 13.30 Uhr Fachtagung (mit anschließendem Buffet)
Atlantic Hotel

"Verschärfter Wettbewerb um den
lateinamerikanischen Markt im Umfeld
von NAFTA, MERCOSUR und
PACTO ANDINO".

19.00 Uhr Traditionelles Abendessen
Atlantic Hotel

Antwort auf beiliegender Anmeldung erbeten bis spätestens
20.9.95.

Beachten Sie bitte auch unseren Hinweis betreffend
Hotelreservierung.

Teilnahmegebühr:

- für die Fachtagung (mit anssl. Buffet) DM 150,00
(incl. 15 % MWSt 20,15 DM)
- für das Abendessen (inkl. Getränke) DM 215,00
(incl. 15 % MWSt 28,25 DM)

Abgeordnetenhaus von BERLIN

Eintrittskarte

Wahlabend

22. Oktober 1995



Karten-Nummer: 0311

Diese Karte ist ständig mitzuführen
und auf Verlangen vorzuzeigen.



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BOTSCHAFT



El Excmo Señor Embajador de los Países Bajos, Eldred G. Maduro, en nombre de la Presidencia de la Unión Europea

El Excmo Señor Jacques Lecomte, Jefe de la Delegación de la Comisión Europea,

*Con motivo de la presencia de un Pabellón de la Unión Europea en la 14 Feria Internacional de la Habana
tienen el placer de invitar a*

Sr. Franck C. Hanse/

*a la recepción que ofrecerán en el Hotel Nacional, Sala Vedado,
el lunes 4 de noviembre de 19.00 a 21.00 horas.*

Calle O esq. a 21

Vedado

Se ruega presentar esta tarjeta a la entrada.

*Con motivo de la visita del Sr. Helmut Kohl, Ministro de Estado
del Ministerio de Relaciones Exteriores de la República Federal de Alemania*

El Embajador de Alemania

Reinhold Huber

tiene el honor de invitar

Herrn Frank C. Hausel

a una cena

el lunes 17 de noviembre a las 20.00 horas

Calle 140 No 2104

Cos a Ave 2104

Playa, Guayaná

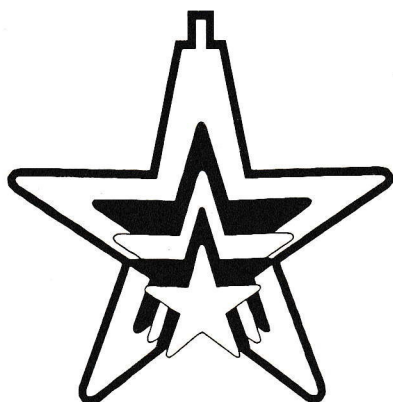
P.M.

332/60

332/60

332/60





M E M O R I A L
JOSE MARTI

Plaza de la Revolución / La Habana / Cuba

CERTIFICADO

Como constancia de que usted
ha visitado este Memorial
y ha ascendido a su mirador,
el lugar más alto de Ciudad
de la Habana

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Faydeí León". The signature is written in a cursive style and is positioned above a horizontal line.

Directora

*Der Regierende Bürgermeister
und
der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin
bitten Sie,*

*an der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester von Berlin“ an
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin a. D.,*

*Frau Dr. Hanna-Renate Laurien
und den Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin a. D.,*

*Herrn Tino-Antoni Schwierzina
und einem anschließenden Empfang am Freitag, dem 8. März 1996, 11.00 Uhr,
im Berliner Rathaus, Wappensaal, teilzunehmen.*

INVITACIÓN

EINLADUNG



*Der Bundesminister für Wirtschaft
Dr. Günter Rexrodt
gibt sich die Ehre*

*Sie aus Anlaß der Lateinamerika - Konferenz
der deutschen Wirtschaft
zum Abendessen*

*am Donnerstag, dem 10. Oktober 1996, 18.30 Uhr,
in "Die Flora", Köln, Im Botanischen Garten,
einzuladen*

EDICION ESPECIAL / SPECIAL EDITION

Cuba

FOREIGN TRADE



fihav'96

XIV FERIA INTERNACIONAL DE LA HABANA

XIV HAVANA INTERNATIONAL FAIR

FIHAV' 96: UNA FERIA EN ASCENSO
A DEVELOPING FAIR

Entrevista exclusiva con el presidente
del Comité Organizador
*Exclusive interview with the president
of the Organizing Committee*

ZONAS FRANCAS - Texto íntegro de la Ley
Full text of the law on DUTY-FREE ZONES

Incluye

CONTACTOS
de Negocios

Business Contacts inside

CUBACON

Empresa de consultoría que promueve la cooperación entre entidades cubanas y alemanas.

Consulting enterprise promotes cooperation between Cuban and German entities

Por / By: Nora Rodríguez Calzadilla

Fotos / Photos: José Ilizástegui



Sr. Frank C. Hansel, gerente general de CUBACON.
Mr. Frank C. Hansel, General Manager of CUBACON.

La apertura económica en la Isla, su ubicación geográfica en el Caribe y el reconocido nivel de preparación de sus obreros, técnicos y profesionales estimularon el nacimiento, hace más de un año, de CUBACON.

En la pasada FIHAV'95, esta empresa alemana estuvo presente por intermedio del stand de la Unión Europea y en su condición de miembro de Ibero-Amerika Verein E.V.

Aún cuando no ha sido preponderante la participación alemana en estos eventos, ya desde la pasada Feria Internacional de La Habana se apreció el interés creciente por concurrir al mercado cubano. Así, por ejemplo, en FIHAV'94 expusieron dos entidades alemanas y en FIHAV'95 lo hicieron 13, incluyendo CUBACON. Precisa-

mente un objetivo de esta empresa es contribuir a incrementar la presencia de su país este año en dicha Feria a más de 25 firmas.

El graduado en ciencias políticas y latinoamericanistas Frank C. Hansel es el gerente general de CUBACON, quien considera que en su país no se conocen suficientemente las posibilidades de establecer contactos de negocios en diferentes sectores de la Isla. De ahí la razón de ser de esta consultoría, creada en noviembre de 1994.

Su quinta visita a La Habana, a propósito de FIHAV'95, le permitió al Sr. Hansel conocer las posibilidades de hacer negocios en las esferas de la biotecnología y la industria sideromecánica.

En el Ministerio de la Industria Sideromecánica y Electrónica analizaron

Cuba's economic opening, its geographical location in the Caribbean and the well-known technical level of its work force, stimulated the creation of CubaCon over a year ago.

This German enterprise participated at FIHAV'95 as part of the European Union pavilion and as a member of Ibero-Amerika Verein E.V.

In spite of the fact that the German presence has not been outstanding in these events, an increasing interest to enter the Cuban market was already evidenced during the last Havana International Fair. An example of this was the participation of two German companies as exhibitors in FIHAV'94 and thirteen companies in FIHAV'95, CubaCon among them. It is precisely a purpose of this enterprise to help increase the German presence at the Fair this year to more than 25 firms.

Mr. Frank C. Hansel, a graduate of political and Latin American sciences, is General Manager of CubaCon. In his opinion, the possibilities of establishing business contacts in different sectors in Cuba are not sufficiently well-known in his country. This was the reason for creating this consulting enterprise in November, 1994.

His fifth visit to Havana on the occasion of FIHAV'95 allowed Mr. Hansel to find out about doing business in the fields of biotechnology and the iron, steel and mechanical industries. At this Ministry, the business possibilities in the automotive industry and in the foundry of parts were analyzed. Also examined were the possibilities in the so-called white line for the production of refrigerators, stoves, washing machines and electric fans, among other highly-demanded articles.

"As a consulting enterprise" -- explains Mr. Hansel -- "we are very

80 Jahre

IBERO-AMERIKA VEREIN HAMBURG



EINLADUNG

IBERO-AMERIKA-TAG 1996

am 11. Oktober in Köln

Es werden sprechen:

ALBRECHT C. RÄDECKE

Vorsitzender des Vorstandes Ibero-Amerika Verein

Festansprache:

PROFESSOR DR. ROMAN HERZOG

Präsident der Bundesrepublik Deutschland

S.E. ALBERTO KENYO FUJIMORI FUJIMORI

Präsident der Republik Peru

Das vollständige Programm für die Lateinamerika-Woche 1996
ist auf der Rückseite dieser Einladung aufgeführt.

Der Vorstand des
IBERO-AMERIKA VEREIN

erlaubt sich,

seine Mitglieder und Freunde
mit Ehepartner bzw. Begleitung

anlässlich des Ibero-Amerika-Tages
zum traditionellen Abendessen einzuladen,
das am Freitag, dem 11. Oktober 1996, um 19.00 Uhr
in der Kölner Messe,
Congress-Centrum Ost (Congress Saal, 4. OG.)
stattfindet.

Albrecht C. Räddecke

Dr. Peter Knappertsbusch

Smoking/Abendkleid

u.A.w.g. (siehe Rückseite)

**Antwort auf beiliegender Anmeldung erbeten bis
spätestens 25.9.96.**

**Beachten Sie bitte unseren Hinweis betreffend
Hotelreservierung.**

**Teilnahmegebühr für das Abendessen
(inkl. Getränke) DM 235,00 (inkl. 15 % MWSt 30,65 DM).**

PROGRAMM

Lateinamerika-Woche 1996

8. - 11. Oktober 1996 in Köln

13. - 16. Oktober 1996 in Dresden

Dienstag, 8. Oktober 1996 und Mittwoch, 9. Oktober 1996

Deutsche Welle Medienforum Lateinamerika, Köln (Deutsche Welle)

Mittwoch, 9. Oktober 1996 abends

Lateinamerika-Konzert, St. Maria im Kapitol (Deutsche Welle)

Donnerstag, 10. Oktober 1996 und Freitag, 11. Oktober 1996 vormittags

Lateinamerika-Konferenz der deutschen Wirtschaft in Köln unter Leitung von
Bundewirtschaftsminister Dr. Günther Rexrodt (BDI, DIHT, IAV, AHK)

Freitag, 11. Oktober 1996 abends

Ibero-Amerika-Tag 1996, Köln

Festliches Abendessen des Ibero-Amerika Vereins mit dem Präsidenten der
Republik Peru, Alberto Kenyo Fujimori Fujimori, und Bundespräsident
Roman Herzog als Ehrengästen (IAV)

Sonntag, 13. Oktober 1996

Verleihung des deutsch-brasilianischen Persönlichkeitspreises, Dresden
(DIHT, AHK)

Montag, 14. bis Mittwoch, 16. Oktober 1996

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage, Dresden (BDI, BMWi)

PROGRAMA GENERAL



SIMPOSIO INTERNACIONAL: "ENFOQUE MULTILATERAL DE LA PROPIEDAD"

La Habana, 18, 19 y 20 de noviembre de 1996

Programa General del Simposio Internacional: "Enfoque Multilateral de la Propiedad."

Lunes: 18 de Noviembre de 1996

2.00p.m.	Recorrido histórico por la Universidad de La Habana.
3.00p.m.	Sesión de Apertura. Aula Magna. Universidad de La Habana.
3.30p.m.	Conferencia Magistral: Las Formas de Propiedad en la Constitución Cubana Dr. Fernando Cañizares Abeledo
5.00p.m.	Concierto
5.30p.m.	Coctel de Bienvenida Museo Napoleónico de la Habana.

Martes: 19 de Noviembre de 1996

Sesión Mañana

Coordinador: Lic. Juan Mendoza Díaz
Vicedecano Facultad de Derecho
Universidad de La Habana

9.00-9.40a.m.	Intervención Especial La propiedad en el Derecho Civil Lic. Valentín López Alvarez. CUBA
9.40-10.00a.m.	Entorno a una defensa razonable del derecho de propiedad a la luz del artículo 33 de la Constitución española de 1978: especial incidencia en la vertiente institucional. Dr. José Antonio Marín Gómez. ESPAÑA
10.00-10.20a.m.	La evolución social de la propiedad privada. Lic. Fabiola Meco Tebar. ESPAÑA
10.20-10.40a.m.	La función social de la propiedad en México y el Derecho de la nación a expropiarla por causas de utilidad pública. Lic. Taide Morales Santos. MEXICO
10.40-11.20a.m.	Receso
11.20-11.40a.m.	La propiedad personal en Cuba. Regulación Jurídica. Lic. María Elena Cobas Cobiella Lic. Meisi Bolaños Weiss. CUBA
→ 11.40-12.00m.	Los cambios en las relaciones de propiedad en la ex-RDA: Privatización y Reestructuración por la Treuhandanstalt como proceso inversionista. Lic. Frank-Christian Hansel. ALEMANIA

- 12.00-12.20p.m.** Régimen jurídico de la propiedad en la inversión de capital extranjero.
Lic. Jaqueline Gómez Piqué. CUBA
- 12.30-2.30p.m.** Almuerzo
- Sesión Tarde.** *Coordinador:* Lic. Valentín López Alvares
Bufete Internacional.
- 3.00-3.20p.m.** La ocupación de inmuebles en México, por parte de extranjeros, en zonas restringidas.
Lic. Juan Caballero. MEXICO
- 3.20-3.40p.m.** El Registro de la Propiedad Inmobiliaria en República Dominicana.
Dr. Santiago Francisco José Marte
REPUBLICA DOMINICANA
- 3.40-4.00p.m.** La actividad registral en el Comercio
Lic. Marlen Pérez Alvarez
Lic. Reynaldo Castillo
CUBA
- 4.00-4.20p.m.** Receso
- 4.20-5.00p.m.** Conferencia Magistral
La propiedad y la inversión de capital extranjero.
Dr. Rodolfo Dávalos Fernández. CUBA

Miércoles: 20 de Noviembre de 1996

- Sesión Mañana** *Coordinador:* Lic. Leonardo Pérez Gallardo
Jefe Departamento de Derecho Civil
Facultad de Derecho
Universidad de La Habana
- 9.00-9.40a.m.** Intervención Especial
La propiedad intelectual en el plano internacional: ley aplicable al Derecho de Autor.
Dr. Miguel Angel Michelin. ESPAÑA
- 9.40-10.00a.m.** La propiedad Intelectual como concepto jurídico en relación con el Desarrollo Cultural.
Lic. Margarita Soto Granado. CUBA
- 10.00-10.20a.m.** Titulares del Derecho de Autor.
Lic. María Amparo Santana Calderín
CUBA

- 10.20-10.40 a.m.** Propiedad, Patrimonio y Derecho de Autor
Lic. Caridad Valdés Díaz
Lic. Martha Fernández Martínez
Lic. Yordanka Ramírez Polanco
CUBA
- 10.40-11.20a.m.** Receso
- 11.20-11.40a.m.** Protección Marcaria vs Piratería
Lic. Sahyls Ramírez Cabrera. CUBA
- 11.40-12.00m** Derecho de la propiedad Industrial. Notas sobre el proceso de internacionalización del Derecho de Patentes.
Dr. Alfonso Parras Martín. ESPAÑA
- 12.00-12.20p.m.** La propiedad intelectual y la Protección Jurídica de los programas de Computadoras y Bases de Datos. Algunas consideraciones.
Lic. Yamilet García Vega. CUBA
- 12.30-2.30p.m** Almuerzo
- Sesión Tarde** *Coordinador:* Dr. Fernando Cañizares Abeledo
Bufete RADO y Asociados
- 3.00-4.00p.m.** Mesa Redonda
La propiedad intelectual: ¿un Derecho de propiedad ordinaria o un Derecho sui generis?
Dr. Javier Plaza Penadés (España)
La creación intelectual: propiedad o derecho?
Lic. Nancy Ojeda
Lic. Martha Fernández Martínez
CUBA
La creación intelectual como derecho
Lic. Lourdes Sahily Moreno Gallardo
CUBA
- 4.00-4.20p.m** Receso
- 4.20-5.00p.m** Conferencia Magistral
El Derecho de Autor en la legislación cubana.
Lic. Francisco Martínez Hinojosa CUBA
- 5.00p.m.** Informe de Relatoría.
- 7.00p.m.** Cena de despedida (opcional)
Sede de la Unión Nacional de Juristas.



Brandenburg



Cuba

Con motivo de la participación de la delegación económica de la autonomía de Brandeburgo al la fihau '96 el señor Michael Pieper, secretario de Estado del Ministerio de Economía, Clase Media y Tecnología, tiene el honor de invitarle muy cordialmente a una recepción el 4 de Noviembre a las siete de la tarde en el Hotel „Nacional“.

La Habana, en Noviembre de 1996



Brandenburg



Cuba

Aus Anlaß der Teilnahme der Wirtschaftsdelegation des Landes Brandenburg an der fihau '96 lädt der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie, Herr Michael Pieper, Sie hiermit herzlich zum Empfang am 04. November 1996 um 19.00 Uhr im Hotel „Nacional“ ein.

Havanna, November 1996



**CUBA-EUROPEAN UNION
BUSINESS OPPORTUNITIES PROGRAMME**

Distinguido/Distinguida

Sr. Hansel

*Nos place invitarle al Cóctel de Inauguración del Cuba-European Union
Business Opportunities Programme, ofrecido por el Programa, que se
celebrará el lunes, día 25 de noviembre de 1996 a las 20:00 horas en
el área de la piscina del Hotel Meliá-Cohiba de La Habana.*



**Centro de Promoción de Inversiones
MINVEC**



Liegenschaftsgesellschaft
der Treuhandanstalt mbH

Alexanderplatz 6
O - 1020 Berlin

Telefon 0 30/31 54-72 14
0 30/23 23-72 14

Telefax 0 30/31 54-76 49
0 30/23 23-76 49

Telex 307965a thaz d

Frank-Christian Hansel

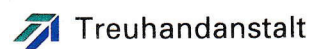
Unternehmensbeauftragter



Präsidialbereich
Länderfragen

Leipziger Straße 5 - 7
O-1080 Berlin
Telefon (W) 0 30/31 54-24 14
(O) 2 32-24 14
Telefax (W) 0 30/31 54-23 83
(O) 2 32-23 83
Telex 1152-417 ydd

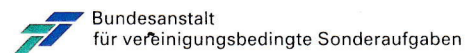
Frank-Christian Hansel



Direktorat U2 AHB
Besondere Handelsgesellschaften

Leipziger Straße 5 - 7
10100 Berlin
Telefon 0 30/31 54-24 23
Telefax 0 30/31 54-23 80
Telex 305141 thaz d

Frank-Christian Hansel
Referent

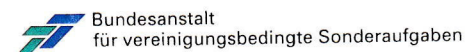


Direktorat A
Abwicklung

Leipziger Straße 5 - 7
10100 Berlin

Dipl.- Politologe
Frank-Christian Hansel
Referent

Telefon 0 30/31 54-24 23
Telefax 0 30/31 54-23 80
Privat 0 30/6 26 32 37



Direktorat A
Abwicklung

Leipziger Straße 5 - 7
10100 Berlin

Dipl.-Politologe
Frank-Christian Hansel
Wirtschaftsberater

Telefon 0 30/31 54-24 23
Telefax 0 30/31 54-23 80
Privat 0 30/2 17 72 01

*Mit freundlicher Empfehlung
der Handels-Abteilung der
Botschaft von Cuba*

Bonn, 07.04.97.

IBERO-AMERIKA VEREIN HAMBURG



EINLADUNG

IBERO-AMERIKA TAG 1997

am 10. Oktober in Hamburg

Es werden sprechen

ALBRECHT C. RÄDECKE

Vorsitzender des Vorstandes Ibero-Amerika Verein

DER ERSTE BÜRGERMEISTER

der Freien und Hansestadt Hamburg

DR. GÜNTER REXRODT

Bundesminister für Wirtschaft

S. E. ERNESTO ZEDILLO PONCE DE LEON

Präsident der Vereinigten Mexikanischen Staaten

Das vollständige Programm des Ibero-Amerika-Tages ist auf der Rückseite dieser Einladung aufgeführt.

Der Vorstand des
IBERO-AMERIKA VEREIN
erlaubt sich,

seine Mitglieder und Freunde
mit Ehepartner
bzw. Begleitung

anlässlich des Ibero-Amerika-Tages
zum traditionellen Abendessen einzuladen,
das am Freitag, dem 10. Oktober 1997,
um 19.00 Uhr im Atlantic Hotel, An der Alster 72,
20099 Hamburg, stattfindet.

Albrecht C. Rädcke

Dr. Peter Knappertsbusch

Smoking/Abendkleid

u.A.w.g. (siehe Rückseite)

P R O G R A M M

10. Oktober 1997

in Hamburg

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 - 13.00 Uhr | Fachtagung (mit anschließendem Buffet)
Handelskammer Hamburg

"Lateinamerika in der globalen Strategie
deutscher Unternehmen" |
| 19.00 Uhr | Traditionelles Abendessen
Atlantic Hotel |

Antwort auf beiliegender Anmeldung erbeten bis spätestens
24.09.97

Beachten Sie bitte auch unseren Hinweis betreffend
Hotelreservierung.

Teilnahmegebühr:

- für die Fachtagung (mit anschl. Buffet) DM 180,00
(inkl. 15 % MwSt 23,48 DM)
 - für das Abendessen (inkl. Getränke) DM 235,00
(inkl. 15 % MwSt 30,65 DM)
- (Rechnung geht Ihnen nach Anmeldung zu)

IBERO - AMERIKA VEREIN HAMBURG



EINLADUNG
ZUR
FACHTAGUNG

"Lateinamerika in der globalen Strategie
deutscher Unternehmen"

am 10. Oktober 1997 in Hamburg

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

mit anschließendem Buffet

im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

P R O G R A M M

- ab 9.00 Uhr Eintragung und Kaffee
- 10.00 Uhr ALBRECHT C. RÄDECKE
Vorsitzender des Vorstandes Ibero-Amerika Verein
Eröffnung und Gesprächsleitung
- 10.10 Uhr Theunis G. Baronto Marinho
Diretor Presidente
CPB - Central de Polímeros da Bahia S. A., Brasilien
- 10.30 Uhr Herbert Hansmeyer
Mitglied des Vorstandes
Allianz AG, München
- 10.50 Uhr Lic. Valentín Díez Morodo
Vicepresidente
Grupo Modelo, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt
- 11.10 Uhr Kaffeepause
- 11.40 Uhr André Müller Carioba
Leiter Internationale Einkaufsprojekte
BMW AG, München
- 12.00 Uhr Horst Wiesenberger
Geschäftsführer
Fischer Mexicana, S.A. de C.V., Puebla
- 12.20 Uhr Dr. Hans P. Rheinheimer
Presidente
Veba Oel de Venezuela S.A., Caracas
- 12.40 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Imbiß

Simultanübersetzung deutsch/spanisch

u. A. w. g. bis 24.9.97 auf beiliegender Anmeldung.

Teilnahmegebühr (einschl. Imbiß und Getränke) DM 180,-
(inkl. 15 % MwSt 23,48 DM).

Eine Rechnung übersenden wir Ihnen nach Erhalt Ihrer Zusage.

BAOBERLIN

MARKETING SERVICE GMBH

Freihandelszonen in Kuba- Sprungbrett für den lateinamerikanischen Markt ?

**13. Oktober 1997
in Berlin**

BAOBERLIN

MARKETING SERVICE GMBH

Die beginnende Öffnung Kubas für ausländische Investoren bietet auch deutschen Unternehmen die Chance, sich frühzeitig auf einem Wachstumsmarkt zu etablieren. Besonders interessant für kleine und mittelständische Unternehmen sind dabei die vier Freihandelszonen, die in Kuba seit Mitte 1997 eingerichtet wurden. Neben der Erschließung kubanischer Absatzmärkte können die Freihandelszonen vor allem als Sprungbrett für den karibischen, mittel- und südamerikanischen Raum dienen. Auch sprechen niedrige Produktionskosten sowie die Verfügbarkeit gut ausgebildeter Arbeitskräfte für eine mögliche Wahl Kubas als Produktionsstandort oder Distributionszentrum im südlichen Amerika.

Die BAO BERLIN und CubaCon möchten interessierten Firmen die Möglichkeit bieten, sich im Vorfeld der 15. Internationalen Messe in Havanna Anfang November über die Potentiale des Wirtschaftsstandortes Kuba zu informieren.

BAOBERLIN

MARKETING SERVICE GMBH

Wir laden Sie deswegen herzlich ein zu einem Seminar mit dem Thema

Freihandelszonen in Kuba - Sprungbrett für den lateinamerikanischen Markt ?

Montag, 13. Oktober 1997

9:30 - 12:00 Uhr

Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Neuer Sitzungssaal
Hardenbergstr. 16 - 18
D-10623 Berlin

Referent:

Dipl. Pol. Frank C. Hansel
CubaCon Wirtschaftsberatung
Berlin

Anmeldeschluß: 2. Oktober 1997

*Der Botschafter
der Republik Kuba*

Bonn, im Dezember 1998

Sehr geehrte(r) Frau/ Herr Dipl.-Pol. Brank C. Hausel und Gemahlin

*die festliche Begehung des Nationalfeiertages meines Landes, der dieses Mal mit dem
40. Jubiläumsjahr des Sieges der Revolution zusammenfällt, gibt mir Gelegenheit, Sie auch
im Namen meiner Gattin herzlich zu einem Empfang
am 14. Januar 1999, um 19 Uhr 30,
in der Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80, 53177 Bonn, einzuladen.*

*Ich freue mich, Ihnen ankündigen zu können, daß wir an diesem Abend die mitreißende kubanische
Musik, eine Präsentation der berühmten Habanos und des Ron Havanna Club sowie eine kleine
Demonstration der Vorzüge des Tourismus unserer großen Karibik-Insel genießen werden.*

*Anläßlich dieses Jubiläums ist es mein Wunsch, mit Ihnen gemeinsam unsere Lebensfreude in einer echt
kubanischen Atmosphäre zu teilen.*

Ich nutze diesen Anlaß, Ihnen meine vorzügliche Hochachtung zu versichern.


Oscar Martínez Córdovés



*Zu Ehren
Seiner Exzellenz
des Präsidenten der Republik Venezuela
Herrn Dr. Rafael Caldera*

Der Regierende Bürgermeister von Berlin

bittet

Herrn Frank C. Hausel

an der Einzeichnung in das „Goldene Buch von Berlin“

*und dem anschließenden Empfang am Donnerstag, dem 19. März 1998, 12.00 Uhr,
im Berliner Rathaus (Wappensaal), Berlin-Mitte, teilzunehmen.*

Diese Einladung gilt als Einlaßkarte.

Um Antwort auf beiliegender Karte bis zum 16. März 1998 wird gebeten.

Keine Antwort gilt als Absage.

Dunkler Anzug



Partner für Berlin

Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH



Die Kanzlei

'Dr. Frühbeck Abogados y Economistas'

*freut sich, Sie anlässlich der Eröffnung Ihres neuen
Büros in Havanna, (Kuba)*

Dr. Frühbeck Consultants

Zona Franca de Ciudad de La Habana

Centro de Negocios

Carretera de Berroa, Km.1

La Habana (Cuba)

am

Dienstag, den 26. Mai 1998

um 18.00 Uhr

zu einem Vortrag über das Thema

"Ausländische Investitionen in der Republik Kuba"

mit anschliessendem Cocktail einzuladen.

Vortragsort ist das Hotel

"Steigenberger Frankfurter Hof",

Am Kaiserplatz, 60311 Frankfurt

Dr. Frühbeck Abogados y Economistas

c/ Marqués del Riscal, 11, 5. Stock

E - 28010 Madrid

Tel. 00 34 91 3 08 25 22

u. A. w. g. bis 20 Mai

mit beiliegender Antwortkarte.

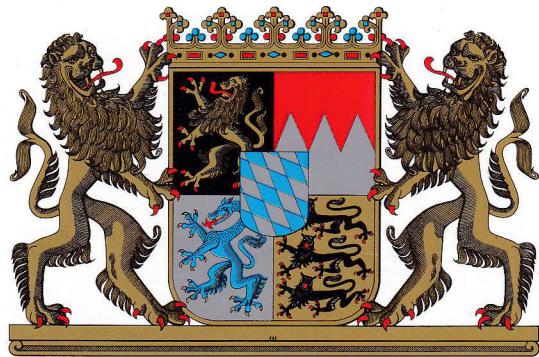
Sprecher

Dr. Guillermo Frühbeck, *Rechtsanwalt in Madrid*

Dr. Maria Elena Pubillones, *Rechtsanwältin in Havanna, Kuba*

*Die Redner und RA. Fernando Frühbeck stehen den Teilnehmern
auch für private Fragen zur Verfügung und dies unabhängig von
den bereits nach dem Vortrag gestellten Fragen.*





DER BAYERISCHE MINISTERPRÄSIDENT
DR. EDMUND STOIBER

BEEHRT SICH,
AUS ANLASS DER ERÖFFNUNG DER DEUTSCH-BRASILIANISCHEN WIRTSCHAFTSTAGE
ZU EINEM EMPFANG
AM SONNTAG, 28. JUNI 1998, 20.00 UHR,
- IM ANSCHLUSS AN DEN FESTAKT
IM MAX-JOSEPH-SAAL DER RESIDENZ MÜNCHEN -
IN DEN KAISERSAAL DER RESIDENZ MÜNCHEN
EINZULADEN.

ZUGANG: RESIDENZSTRASSE
ZUFAHRT: MARSTALLPLATZ

**Encontro
Econômico
Brasil-Alemanha
Munique**

**Deutsch
Brasilianische
Wirtschaftstage
München**



28.6.-30.6.1998

**Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
Confederação Nacional da Indústria (CNI)
Deutscher Industrie- und Handelstag (DIHT)
Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi)
Brasilianisches Außenministerium (Itamaraty)
Deutsch-Brasilianischer Industrie- und Handelsrat**

In Zusammenarbeit mit:

**der Bayerischen Staatsregierung
der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft
der Industrie- und Handelskammer für München
und Oberbayern**

**Verleihung des Deutsch-Brasilianischen
Persönlichkeitspreises**

Unternehmertreffen

**XXV. Sitzung der Deutsch-Brasilianischen Gemischten
Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit**

Kurzprogramm

(Stand: 17.06.1998;
evtl. Programmänderungen werden am Veranstaltungstag
bekanntgegeben)

Sonntag, 28. Juni 1998

Ort	Residenz München Residenzstr. 1 (Zugang über Kapellenhof) 80333 München Tel.: (089) 29 06 7-(1) 227 / 265 Fax: (089) 29 06 7-225
18.00 Uhr	Abfahrt ab Hotel City Hilton
18.15 Uhr	Abfahrt ab Hotel Bayer. Hof und Hotel Platzl
18.30 Uhr	Ankunft Residenz München
19.00 Uhr Max-Joseph-Saal	Verleihung des deutsch-brasilianischen Persönlichkeitspreises 1998*
20.00 Uhr Kaisersaal	Cocktail-Buffer auf Einladung der Bayerischen Staatsregierung
21.30 und 22.00 Uhr	Rückfahrtmöglichkeit zu den Hotels Bayerischer Hof, Platzl und City Hilton

Montag, 29. Juni 1998

Ort	Haus der Bayerischen Wirtschaft Max-Joseph-Str. 5 80333 München Tel.: (089) 55 178- 600 Fax: (089) 55 178- 605
8.15 Uhr	Abfahrt ab Hotel City Hilton
8.30 Uhr	ab Hotel Bayerischer Hof und Hotel Platzl
8.45 Uhr	Registrierung und Empfang
9.30 Uhr	Feierliche Eröffnung der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage* - Unternehmertreffen und XXV. Sitzung der Deutsch-Brasilianischen Gemischten Kommission für wirtschaftliche Zusammen- arbeit

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr
parallel
Panel A*
„Staat und Wirtschaft
- Neuordnung der Aufgaben“

Panel B*
„Globale Märkte
- Globale Herausforderungen“

Kooperationsbörse / ad hoc-Gespräche
(bis 18.00 Uhr)

Kooperationsprojekt**
„Berufsbildung“
(bis 17.30 Uhr)

13.00 Uhr Arbeitssessen

14.30 Uhr
parallel
Workshop 1*
„Transatlantische Exporte“

Branchentreffen
- Agrobusiness**
- Gießerei**
- Textil*
- Tourismus**

15.45 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr
parallel
Workshop 2*
„Kooperationen und joint ventures:
success stories“

Branchentreffen**
Automobil und Zulieferindustrie

Kooperationsprojekt*
„Umwelt“

18.30 Uhr Transfer zum Hotel Bayerischer Hof

* Simultanübersetzung deutsch/portugiesisch

**englisch

19.00 Uhr

Empfang auf Einladung von Lufthansa
und Varig im
Hotel Bayerischer Hof
Promenadeplatz 2-6
80333 München
Tel.: (089) 2120-0
Fax: (089) 2120-906

21.00 Uhr

Rückfahrtmöglichkeit zu den Hotels
Platzl und City Hilton

Dienstag, 30. Juni 1998

Ort

Gemischte Kommission

Industrie- und Handelskammer für
München und Oberbayern (IHK)
Max-Joseph-Str. 2
80333 München
Tel.: (089) 51 16-0
Fax: (089) 51 16-471

Unternehmertreffen

Haus der Bayerischen Wirtschaft (HBW)
Max-Joseph-Str. 5
80333 München
Tel.: (089) 55 178-600
Fax: (089) 55 178-605

8.00 Uhr

Abfahrt ab Hotel City Hilton

8.15 Uhr

ab Hotel Bayerischer Hof und Hotel Platzl

8.30 Uhr

Ankunft im Haus der Bayerischen Wirtschaft
bzw. Industrie- und Handelskammer
Registrierung der Teilnehmer

9.00 Uhr

(parallel)

Workshop 3*

„Doing business in Brazil
(für kleine und mittlere Unternehmen)“

Großprojekte**

Infrastruktur und Industrie

IHK

12.30 Uhr

IHK

14.00 Uhr

IHK

16.00 Uhr

IHK

16.30 Uhr

IHK

17.30 Uhr

IHK

Sitzung der Gemischten Kommission*

Kooperationsbörse

(bis 12.00 Uhr)

Arbeitsessen

parallel: Pressekonferenz

Fortsetzung der Sitzung

der Gemischten Kommission*

Kaffeepause

Panel C*

(gemeinsames Panel der Teilnehmer von
Unternehmertreffen und Gemischter
Kommission)

„Perspektiven für Deutschland und Brasilien
für das kommende Jahr
- Chancen und Herausforderungen“

Abschlußplenum des Unternehmertreffens und der Sitzung der Gemischten Kommission*

Unterzeichnung des Protokolls

Parl. Staatssekretär Dr. Heinrich L. Kolb
Vizeminister Sebastião do Rego Barros
Dr. Hans-Georg von Heydebreck
Dagoberto Lima Godoy

Abschlußrede

Minister Botafogo Gonçalves

* Simultanübersetzung deutsch/portugiesisch

**englisch



19.00 Uhr	Abfahrt ab IHK zu den Hotels Bayerischer Hof, Platzl und City Hilton
19.45 Uhr	ab Hotel Bayerischer Hof nach Wörnbrunn
19.45 Uhr	ab Hotel Platzl nach Wörnbrunn
20.00 Uhr	ab Hotel City Hilton nach Wörnbrunn
20.30 Uhr	Bayerischer Abend auf Einladung von Herrn Staatssekretär Hans Spitzner, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie im Forsthaus Wörnbrunn Wörnbrunn 1 82031 Grünwald Tel.: 089/641 82 80
23.30 Uhr und 24.00 Uhr	Rückfahrtmöglichkeiten zu den Hotels Bayerischer Hof, Platzl und City Hilton

Mittwoch, 1. Juli 1998

Fahrt nach Regensburg in die Oberpfalz

auf Einladung des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, Hans Spitzner

7.45 Uhr	Abholung vom Hotel Platzl
8.00 Uhr	Abholung vom Hotel Bayerischer Hof und City Hilton
10.15 Uhr	Rhein-Main-Donau AG Fahrt auf dem Main-Donau-Kanal mit dem Schiff von Dietfurt nach Riedenburg Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Dr. Weckerle Kanal- und Schleusenbesichtigung Bayerische Brotzeit Rhein-Main-Donau AG, Münchner Str. 12, 85774 Unterföhring Tel.: 089/99222-107, Fax: 089/99222-109
11.45 Uhr	Ankunft in Riedenburg und Weiterfahrt mit dem Bus nach Regensburg
12.30 Uhr	Begrüßung und Empfang durch Herrn Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Herrn Staatssekretär Hans Spitzner im Alten Rathaus der Stadt Regensburg (Historischer Reichssaal) mit Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ zwischen der Fachhochschule Regensburg und der Universität von Guaratinguetá über eine Kooperation im Fachbereich Bauingenieurwesen
14.00 Uhr	Stadtrundgang, Besichtigung der historischen Reichsstadt
15.00 Uhr	Fahrt nach Neutraubling

15.15 Uhr

Besuch der Krones AG
Begrüßung durch den Vorsitzenden des
Vorstandes,
Herrn Volker Kronseder
Besichtigung der Endmontage der
Maschinen für Abfüllanlagen
Krones AG, Böhmerwaldstr. 5,
93068 Neutraubling,
Tel.: 09401/702210, Fax: 09401/702762

16.45 Uhr

Rückfahrt nach München

18.45 Uhr

Ankunft in München
(Bayerischer Hof, City Hilton, Hotel Platzl)

Hinweis:
Bei Bedarf kann ein Bustransfer um 15.30 Uhr zum Flughafen
München für abreisende Teilnehmer arrangiert werden. Um
Vorankündigung am Hospitality Desk im Hotel Bayerischer Hof bis
zum 29.06.98 (Tel. 089/2120-816) wird gebeten.

Visita à empresa Krones AG
Boas-vindas pelo presidente da diretoria,
Sr. Volker Kronseder
Visita à linha de montagem final das
máquinas de engarrafamento
Krones AG, Böhmerwaldstr. 5
93068 Neutraubling,
Tel.: 09401/702210, Fax: 09401/702762

Retorno a Munique

Chegada em Munique
(Hotéis Bayerischer Hof, City Hilton, Platzl)

15.15 h

16.45 h

18.45 h

Obs:
Para os participantes, que estão retornando ao Brasil nesta data,
podará ser organizado um traslado ao aeroporto de Munique, de
ônibus, às 15h30. Em caso de interesse, pede-se informar previa-
mente no hospitality desk do hotel Bayerischer Hof, até o dia 29
de junho (tel.: 089/2120-816).

*Anlässlich der Jahrestagung der
Deutsch-Brasilianischen Gemischten Kommission in München
erlauben sich die Star Alliance Partner Lufthansa,
vertreten durch Herrn Stefan Pichler, Bereichsvorstand Vertrieb,
und Varig, vertreten durch Herrn Fernando Pinto, Präsident,
Sie zu einem Cocktail-Empfang am Montag, den 29. Juni 1998, um 19.00 Uhr,
ins Hotel Bayerischer Hof, Promenadenplatz 2 - 6, München
einzuladen.*



SECRETARIA DE COMUNICACIONES
Y TRANSPORTES

SUBSECRETARIA DE TRANSPORTE
DIRECCION GENERAL DE AERONAUTICA CIVIL
101.651.308

México, D.F., Agosto 2 de 1999.

SR. FRANK C. HANSEL
PRESIDENTE DE CONSAL Y COORDINADOR
PROYECTO PUEBLA DEL
AEROPUERTO HANNOVER
EISENACHER STRABE 3
BERLIN, ALEMANIA D-10777

Por este conducto me permito enviar a Ud., un ejemplar de **LA AVIACION MEXICANA EN CIFRAS 1992 – 1998**.

Este anuario contiene información sobre el avance que la Aviación Civil reportó durante 1998.

Sin otro particular, reitero a Usted las seguridades de mi atenta y distinguida consideración.

ATENTAMENTE
SUFRAGIO EFECTIVO. NO REELECCIÓN.
EL DIRECTOR GENERAL



ING. JUAN ANTONIO BARGÉS MESTRES

C.c.p.: Ing. José Roberto Galán Knoell.- Director de Desarrollo Estratégico de la DGAC.- Presente.



*La Presidencia Austriaca de la Unión Europea y la
Comisión Europea tienen el honor de invitar*

FRANK HANSEL

*A la recepción que ofrecerán el martes 3 de noviembre de 1998
en el Hotel Melia Cohiba, Salón Cetro A.*

A partir de las 20 horas.

*Hotel Melia Cohiba
Paseo e/ tra y Gra,
Vedado, La Habana*

*Anläßlich der
XVI. Internationalen Wirtschaftsmesse von Havanna*

beehrt sich

*DER BOTSCHAFTER
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND*

Dr. Reinhold Huber

Herrn Frank C. Hausel

*zu einem Empfang
am Mittwoch, den 4. November 1998
um 19.00 Uhr
in der Residenz
einzuladen.*

Calle 140 No. 2104
Esq. a Ave. 21 A
Playa, Cubanacán

R.S.V.P.
33 24 60
33 25 69

4. Deutsches Weltbank Forum

Dienstag, 26. Januar 1999
Max-Joseph-Saal der Residenz

Programm:

ANTON DVORAK
Serenade E-dur op. 22 1. Satz

Ansprachen:

DR. EDMUND STOIBER
Bayerischer Ministerpräsident

DR. KARL-HERMANN BAUMANN
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Firma Siemens AG

Grußworte:

JAMES D. WOLFENSOHN
Präsident der Weltbank

ENRIQUE IGLESIAS
Präsident der Interamerican Development Bank

ANTON DVORAK
Serenade E-dur op. 22 4. Satz

Es spielt das Münchener Kammerorchester
unter der Leitung von Frau Konzertmeisterin Muriel Cantoreggi



Abendessen

gegeben vom Bayerischen Ministerpräsidenten

aus Anlaß

des 4. Deutschen Weltbank Forum

*Dienstag, 26. Januar 1999
Kaisersaal der Residenz München*

DFS
Deutsche Flugsicherung
GmbH

15th of September 1999
Kempinski Hotel Gravenbruch

Juan Fernando Perdomo Bueno
Correspondencia Particular

México, D.F., 22 de septiembre de 1999

DIPL. POL.
FRANK C. HANSEL
PRESENTE

ESTIMADO FRANK:

Con un saludo afectuoso, y una vez de regreso en México, me permito enviarte estas líneas para agradecerte muy sinceramente las atenciones recibidas con motivo de mi gira por Europa acompañando al Licenciado Patricio Chirinos Calero, Director General de Aeropuertos y Servicios Auxiliares.

Especialmente, quiero agradecerte todo el apoyo logístico que nos brindaste para nuestras visitas a los Aeropuertos de Hannover y Frankfurt.

Ten la seguridad de que nos dará mucho gusto recibirte en México y atenderte como te lo mereces.

Finalmente, quiero decirte también que quedo como siempre a tus órdenes y también como siempre, tu amigo y seguro servidor.

Gracias!

Juan fernando

Ciudad de México, 1º. de Octubre de 1999.

SEÑOR
FRANK C. HANSEL
P r e s e n t e

Estimado Sr. Hansel:

Sirvan estas líneas para enviarle mi agradecimiento por las atenciones que me brindó durante mi estancia en Alemania, especialmente, por su apoyo durante mis recorridos por los Aeropuertos de Hannover y Frankfurt.

Al reiterarle mi reconocimiento personal, aprovecho la oportunidad para hacerle llegar un saludo cordial.

A handwritten signature in dark ink, consisting of a series of fluid, connected strokes that form a stylized representation of the name Patricio Chirinos Calero.





 **Messe Berlin**

**Einladung zur Eröffnungsfeier
Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung 2000
Berlin · Brandenburg**

***Invitation to the opening ceremony
International Aerospace Exhibition 2000
Berlin · Brandenburg***



Internationale Luft- und
Raumfahrtausstellung
Kongresse · Konferenzen
6.–12. Juni 2000

Begrüßungen/Welcome Addresses

Dr. Manfred Stolpe

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Prime Minister of the State of Brandenburg

Eberhard Diepgen

Regierender Bürgermeister von Berlin

Governing Mayor of Berlin

Dr. Gustav Humbert

Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI)

President of the German Aerospace Industries Association (BDLI)

Eröffnung/Opening

Dr. Werner Müller

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Federal Minister of Economics and Technology

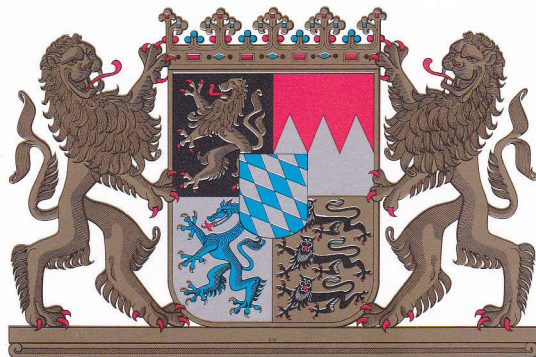
Der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) und die Messe Berlin GmbH geben sich die Ehre, Sie zur **Eröffnung der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung ILA 2000** am Dienstag, dem 06. Juni 2000, um 10.00 Uhr, in die Halle 3, Flughafen Berlin-Schönefeld (Süd), ILA-Ausstellungsgelände, einzuladen.

Gegen 11.30 Uhr beginnt der offizielle Eröffnungsrundgang.
(Den Geländeplan finden Sie auf der Rückseite.)

*The German Aerospace Industries Association (BDLI) and the Messe Berlin GmbH have the honour to invite you to attend the **Opening Ceremony of the International Aerospace Exhibition ILA 2000** on Tuesday, June 6, 2000 at 10.00 a.m. at Berlin-Schönefeld Airport South, ILA exhibition grounds, Hall 3.*

*The official tour of the exhibition will start at 11.30 a.m.
(The plan of the exhibition grounds is on the back page.)*

Um Antwort auf beiliegender Karte bis zum 12. Mai 2000 wird gebeten.
Please reply before May 12, 2000, using the attached card.



DER BAYERISCHE MINISTERPRÄSIDENT

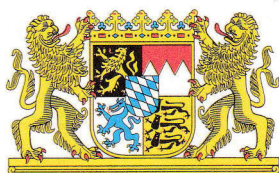
DR. EDMUND STOIBER

BEEHRT SICH AUS ANLASS DER
VII. LATEINAMERIKAKONFERENZ

ZU EINEM EMPFANG

AM MITTWOCH, 30. MAI 2001, 20.00 UHR,
IN DEN KAISERSAAL DER RESIDENZ MÜNCHEN
EINZULADEN.

ZUGANG: RESIDENZ-/HOFGARTENSTRASSE, ZUFAHRT: MARSTALLPLATZ
U-BAHN-HALTESTELLE: ODEONSPLATZ



DER BAYERISCHE STAATSMINISTER
FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR
UND TECHNOLOGIE

DR. OTTO WIESHEU

beehrt sich, aus Anlaß der
7. Lateinamerikakonferenz
der Deutschen Wirtschaft

zu einem

Bayerischen Abend

am Donnerstag, 31. Mai 2001
um 19:30 Uhr
in den Löwenbräukeller
Nymphenburger Str. 2
80335 München

einzuladen.

Einlaß mit dieser Karte.



SECRETARIA DE
ECONOMIA

REPRESENTACION EN BRUSELAS, BELGICA
MISION DE MEXICO ANTE LA UNION EUROPEA

Bruselas, Bélgica a 29 de junio de 2001

FRANK C. HANSEL
DIPLOMATIC
CONSULTORIA PARA AMERICA LATINA
EISENACHER STRASSE 3
D-10777 BERLIN

En los últimos tres años, como Representante de la Secretaría de Economía en Bruselas, he hecho mi mejor esfuerzo por contribuir al establecimiento de una nueva relación económica entre México y la Unión Europea. Deseo aprovechar esta oportunidad para expresarle mi agradecimiento por el apoyo y las atenciones que me ha extendido en este período, así como manifestar mi más alto aprecio por el interés que usted ha demostrado en el proceso de fortalecimiento de la relación comercial entre México y la Unión Europea.

A propuesta del Dr. Luis Ernesto Derbez, Secretario de Economía, el Presidente de México, Vicente Fox Quesada, me ha honrado con el nombramiento de Embajador de México ante la Organización Mundial de Comercio.

Estaré a sus órdenes a partir del primero de julio próximo en :

Misión Permanente de México ante la OMC
16, Av. de Budé
CH-1202 Geneva/Switzerland
Tel. +41(0) 22 748 07 48
e-mail: epm@economia.gob.mx

Aprovecho la oportunidad para enviarle un cordial saludo.

Atentamente,



Eduardo Pérez Motta

*Aus Anlaß des Besuchs von Herrn Dr. Werner Müller,
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie,
in Kuba*

beehrt sich

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Bernd Wulffen

Herrn Frank Hausel

zu einem Empfang

*am Dienstag, den 10. Juli 2001
von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr*

in seine Residenz

einzuladen

*Calle 140 No. 2104
Esq. a Ave. 21 A
Cubanacán*

*R.S.V.P.
Tel.: 33 25 39, 33 24 60
Fax: 33 15 86*

Bitte diese Einladung am Eingang vorzeigen !





Anlässlich des brasilianischen Nationalfeiertages
Der Botschafter der Föderativen Republik Brasilien
und Frau Roberto Abdenur beehren sich,
Sie und Ihre Freunde zur Eröffnung der Ausstellung

„Everyday“

Débora Steinhaus

am Donnerstag, dem 13. September 2001,
um 19.00 Uhr
im Ausstellungsraum
der Brasilianischen Botschaft einzuladen.

Begrüßung: **Roberto Abdenur,**

Botschafter der Föderativen Republik Brasilien
Die Künstlerin wird anwesend sein.

Bild: **„Dimensão“** 2001
120x140 cm
Acryl auf Leinwand
Foto: Christian Quellmann

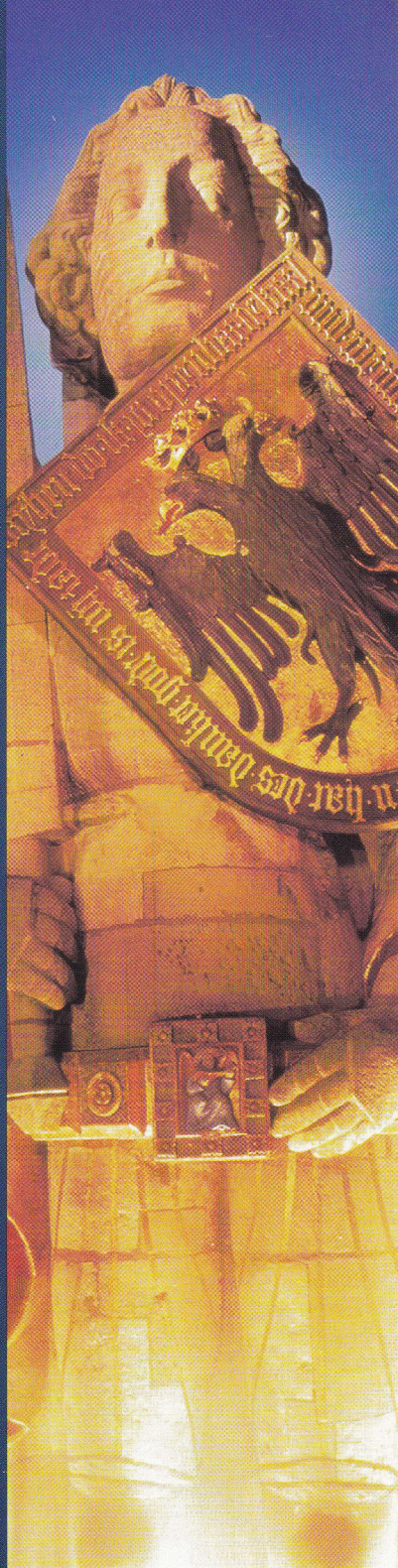
Ausstellungsdauer:
13. September bis 1. Oktober 2001
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Eine Veranstaltung der Kulturabteilung
der Brasilianischen Botschaft
Wallstraße 57, 10179 Berlin
Telefon (030) 72 62 81 31,
Fax (030) 72 62 83 20
E-Mail: brasil@brasemberlim.de
Internet: www.brasilianische-botschaft.de

Débora Steinhaus
Innsbrucker Straße 25
10825 Berlin
Telefon/Fax (030) 85 73 16 40



Freie
Hansestadt
Bremen



Der Präsident des Senats der Freien
Hansestadt Bremen,
Bürgermeister Dr. Henning Scherf,
beehrt sich, Sie zum

**Sommerfest der Bremer Roland-Runde
und der Berliner Butenbremer
und Butenbremerinnen**

am Donnerstag, 27. September 2001, um 18 Uhr
in die Landesvertretung Bremen,
Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin-Tiergarten,
einzuladen.

An diesem Abend möchten wir uns auch von
Herrn Staatsrat Erik Bettermann verabschieden
und Ihnen Frau Dr. Kerstin Kießler
vorstellen.



SOCIEDAD ANONIMA
INMOBILIARIA DE
CONSTRUCCIONES Y TERRENOS

FCH Representaciones hispánicas

Sr. Frank-Christian Hansel
Eisenacher Str. 3
10777 Berlin
Alemania

Fax: 0049/30/21478634

Madrid, 2 de octubre del 2001

Representación de intereses de BAMI S.A. en Berlín
Interessenvertretung der BAMI S.A. in Berlin

Estimado señor Hansel:

Por la presente le ratificamos nuestro interés en que Usted represente a nuestras Compañías Bami Berlin Objekt Zimmerstrasse GmbH & Co. KG, Bami Berlin Verwaltungs GmbH y Bami Berlin Grundstücks BmbH en las conversaciones y negociaciones relacionadas con la búsqueda y la definición de nuevos proyectos inmobiliarios en Berlín.

Sin embargo, no está apoderado para una representación legal, hasta su nombramiento oficial como Gerente de nuestras sociedades en Berlín, nombramiento que estimamos se realizará en enero de 2.002.

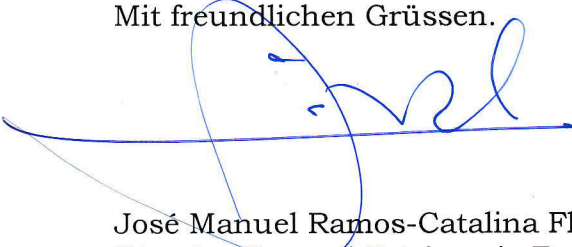
Atentamente.

Sehr geehrter Herr Hansel,

Hiermit bestätigen wir Ihnen unser Interesse, dass Sie die BAMI bei den Gesprächen und Verhandlungen hinsichtlich der Suche und der Definition neuer Immobilienprojekte in Berlin vertreten.

Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung sind Sie bis zu Ihrer Bestellung als Geschäftsführer unserer Gesellschaften in Berlin ab Januar 2002 allerdings nicht bevollmächtigt.

Mit freundlichen Grüßen.



José Manuel Ramos-Catalina Florido
Director General Patrimonio Expansión

Arbeitsessen anlässlich des Besuches
Seiner Exzellenz des Staatspräsidenten der Argentinischen Republik,
Herrn Dr. Fernando de la Rúa

Almuerzo ofrecido con ocasión de la visita de
Su Excelencia El Presidente de la República Argentina,
Dr. Fernando de la Rúa

Wein

'99 Forster Jesuitengarten
Riesling Spätlese trocken
Bassermann und Jordan

'99 Maulbronner Eilfingerberg
Trollinger trocken
Weingut des Hauses Württemberg

el 14 de noviembre 2001
Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

Einladung

zu den 50. Büdericher Gesprächen am 8. März 2002
mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Werner Müller

*„Interessante Perspektiven für die
deutsch-kubanischen Wirtschaftsbeziehungen“*

Moderation: Manfred Bissinger, Herausgeber „Die Woche“

Seit Ende der achtziger Jahre finden in Meerbusch-Büderich die „Büdericher Gespräche“ mit Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt.

Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung dieser traditionsreichen Gesprächsreihe wird Bundeswirtschaftsminister Dr. Werner Müller die künftigen Perspektiven für die deutsch-kubanischen Wirtschaftsbeziehungen aufzeigen. Der Minister hat im vergangenen Sommer Kuba mit einer Delegation deutscher Unternehmer mit dem Ziel besucht, neue Geschäftskontakte zwischen deutschen und kubanischen Firmen zu initiieren.

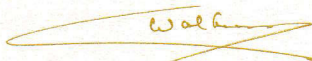
Moderiert wird das Gespräch von Herrn Manfred Bissinger, Herausgeber der von ihm gegründeten Zeitung „Die Woche“.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gast der 50. Büdericher Gespräche begrüßen zu dürfen.
Die Veranstaltung findet statt am

Freitag, den 8. März 2002, um 18.00 Uhr
in den Räumen des Hotels Landsknecht, Meerbusch-Büderich, Poststraße 70

Im Anschluss an das Gespräch reichen wir Ihnen einen Imbiss.

Lassen Sie uns bitte auf beigefügter Faxantwort bis zum 25. Februar 2002 wissen,
ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Wolters', with a long horizontal stroke extending to the right.

Christoph M. Wolters
La Casa del Habano

**anlässlich des Besuches des Vizepräsidenten des Staatsrates der Republik Kuba,
Dr. Carlos Lage Davila, in Deutschland**

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Dr. Werner Müller

gibt sich die Ehre,

Herrn Kausel

zum Abendessen

am Freitag, dem 15. März 2002, um 20.00 Uhr einzuladen.



Um sich zu verabschieden

Die Botschafterin von Mexiko
Patricia Espinosa
und Herr Juan Luis Rivera

beehren sich

Herrn Dipl.-Ing. Frank C. Hansel

und Begleitung

zu einem Empfang
am Donnerstag, dem 11. April 2002, von 18.30 bis 20.30 Uhr
einzuladen.

U.A.w.g.
auf beiliegender Karte

Klingelhöferstrasse 3
10785 Berlin-Tiergarten

Diese Karte gilt zugleich als Einlasskarte.



*Zu Ehren
Ihrer Exzellenzen
des Präsidenten der Vereinigten Mexikanischen Staaten,
Herrn Lic. Vicente Fox Quesada
und von Frau Marta Sahagún de Fox*

*Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Klaus Wowereit*

bittet Sie

an der Einzeichnung in das „Goldene Buch von Berlin“

*und dem anschließenden Empfang am Donnerstag, dem 30. Januar 2003, 10.45 Uhr,
im Wappensaal des Berliner Rathauses in Berlin-Mitte teilzunehmen.*

*Diese Einladung gilt als Einlasskarte für 2 Personen.
Um Antwort auf beiliegender Karte wird gebeten*



*Sous la Présidence d'honneur
de Monsieur Jean-Louis Debré
Président de l'Assemblée nationale*

*Madame Homayra Sellier
Présidente de l'association Innocence en danger*

*vous prie de bien vouloir assister au dîner de présentation
du logiciel de cyberprotection pour les enfants*

*le lundi 8 novembre 2004 à 20 heures
dans les salons de l'Hôtel de Lassay*

*128, rue de l'Université
75007 Paris*

*R.S.V.P.
Carton joint*

Cette invitation ainsi qu'une pièce d'identité vous seront demandées à l'entrée

BAYERISCHER HOF

Frieden
durch Dialog
Peace
through Dialogue



©2007

Einladung
Invitation



Aus Anlass der
43. Münchner Konferenz für Sicherheitspolitik

bittet

Prof. Dr. h. c. Horst Teltschik
Vorsitzender der Konferenz

Herrn Frank Christian Hauser

zu Ehren
Ihrer Exzellenz

Tzipi Liwni

Stellvertretende Ministerpräsidentin und
Ministerin für Auswärtige Angelegenheiten und Justiz
des Staates Israel

zu einem Abendessen

am Freitag, 9. Februar 2007,
20:00 Uhr.



BAYERISCHER HOF

Promenadeplatz 2-6
80333 München

"Festsaal"

Dunkler Anzug
Einlass: 19:30 Uhr

Diese Einladung
gilt als Einlasskarte.



Auswärtiges Amt

CubaCon

Dr. Frank-Christian Hansel

Wirtschaftstag zur Botschafterkonferenz 7. September 2010

TK





Auswärtiges Amt

1196

CubaCon Beratungs - und Handels UG Frank-Christian Hansel

Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz

TK



*Der Bundesminister des Auswärtigen
Dr. Guido Westerwelle, MdB
gibt sich die Ehre*

Herrn Frank - Christian Hensel

*zur Präsentation des Lateinamerika- und Karibik-Konzepts der Bundesregierung
und einem anschließenden Empfang
am Mittwoch, dem 4. August 2010, um 12.30 Uhr einzuladen.*

Antwort auf beiliegender Karte
bis zum 28. Juli 2010 erbeten an:
Auswärtiges Amt, Referat 330
Tel.: 030-1817-2460
Fax: 030-1817-52460
E-Mail: 330-s@diplo.de

Auswärtiges Amt
Weltsaal
Eingang K15
Unterwasserstraße 10
10117 Berlin

Diese Einladung ist nicht übertragbar. Sie gilt nur in Verbindung mit Ihrem gültigen Lichtbildausweis als Einlasskarte. Einlass ab 10.30 Uhr.



25 Jahre

Berlin auf dem Weg in die Einheit

***Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Michael Müller***

***Der Präsident des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Ralf Wieland***

bitten Sie,

*an der
Festveranstaltung*

***anlässlich der ersten freien Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung,
der Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung sowie
der Wahl des Magistrats von Berlin im Mai 1990***

*am Sonnabend, dem 30. Mai 2015, 14:00 Uhr,
im Festsaal des Berliner Rathauses,
Rathausstraße 15, 10178 Berlin*

teilzunehmen.

Diese Einladung gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Personaldokument.

Um Antwort wird bis zum 18. Mai 2015 mit beiliegender Antwortkarte gebeten.

PROGRAMM

14:00 Uhr	Auftakt	Staats- und Domchor Berlin
	Rede	Michael Müller Regierender Bürgermeister von Berlin
	Gesprächsrunde	Dr. Christine Bergmann Stadtlälteste von Berlin, Bundesministerin a. D., Bürgermeisterin a. D., ehem. Vorsteherin der Stadtverordnetenversammlung Knut Herbst ehem. Vorsitzender des Ausschusses Einheit Berlin und Fraktionsvorsitzender der SPD der Stadtverordneten- versammlung Dr. Roland Jacob ehem. Fraktionsvorsitzender der CDU der Stadtverordnetenversammlung Elmar Pieroth Stadtrat a. D., Senator a. D., ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages Moderation: Brigitte Fehrle Chefredakteurin der Berliner Zeitung
	Musik	Studierende der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
	Rede	Ralf Wieland Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin
15:30 – 16:00 Uhr	Austausch und Begegnung im Wappensaal mit Musik, Band „Downtown“ der Leo-Kestenberg-Musikschule, Berlin Tempelhof-Schöneberg	
16:00 – 17:00 Uhr	Gesprächsforen in verschiedenen Arbeitsräumen (zur Auswahl): Neue treffen Große: Unternehmen in Berlin David Rodriguez Lieferheld.de, Geschäftsführer Philipp A. Pausder Thermondo Berlin, Geschäftsführer Produkt, Marketing und Finanzen Martin Urban Berliner Stadtreinigung, Vorstand Personal, Soziales und technische Dienstleistungen Jörg Simon Berliner Wasserbetriebe, Vorstandsvorsitzender	
	Bildung in Berlin auf Neu Sibylle Volkholz Senatorin a. D., ehem. Mitglied des Abgeordnetenhauses Thomas Krüger Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Stadtrat a. D., Senator a. D. und ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages	

Warum eine eigene Verfassung? Erstes Bundesland der DDR: Ost-Berlin!

Professor Dr. Klaus Finkelburg

Stadtlältester von Berlin und Präsident des Verfassungsgerichtshofes des Landes Berlin a. D.

Renate Künast, MdB

Bundesministerin a. D., ehem. Vorsitzende der Fraktion Alternative Liste für Demokratie und Umweltschutz (AL) im Abgeordnetenhaus von Berlin, ehem. Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag

Erhart Körting

Senator a. D.

Dr. Peter-Rudolf Zotl

Stadtlältester von Berlin, ehem. Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, Enquetekommission Verfassung, ehem. Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Politik – das Handeln für die Einheit – wie, warum und was wurde daraus?

Walter Momper

Stadtlältester von Berlin, Regierender Bürgermeister von Berlin a. D. und Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin a. D.

Ramona Pop, MdA

Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wirtschaft und Soziales – die Herausforderungen der Einheit für die Zukunft

Eberhard Diepgen

Stadtlältester von Berlin und Regierender Bürgermeister von Berlin a. D.

Christian Hoßbach

stellvertretender Vorsitzender des DGB Bezirk Berlin-Brandenburg, ehem. Sprecher des Magistrats

Ingrid Stahmer

Bürgermeisterin a. D. und Senatorin a. D.

Wolfgang Sparing

Stadtrat a. D.

17:00 – 18:00 Uhr Musik Bläsergruppe des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin

Gesprächsrunde

John Kornblum

ehem. Gesandter der USA in Berlin (West) und stellv. Kommandant des amerikanischen Sektors von Berlin, ehem. Botschafter der USA in der Bundesrepublik Deutschland

Professor Dieter Schröder

Staatssekretär a. D. und ehem. Chef der Senatskanzlei Berlin

Knut Herbst

Runder Tisch Berlin, ehem. Vorsitzender des Ausschusses Einheit Berlin

Musik

Orchester der Leo-Kestenberg-Musikschule,
Berlin Tempelhof-Schöneberg

18:00 Uhr

Empfang im Wappensaal, Ausstellungen und Musik, Band „Freak Out“ der Leo-Kestenberg-Musikschule, Berlin Tempelhof-Schöneberg